Rheinische Bolkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaben. Wiesbadener Bolksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

pielnifche Bollszeitung" erscheint täglich mit Aufnahme ber Com- und Feieringe, borm. 11 Uhr. georpedation in Wiesbaden, Friedrichstraße 20; Zweig-Erpeditianen in Orftrich (Otto Etienne), brufe v und Eltville (B. Fadish), Erke Gutenberg- und Annusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 120 == 1916

frabite. 10 &,

Huge-

orfftr.

ntigen

n und

en, ge-

e pom

ts.

en

en

anber. H

Regelmähige Frel-Bellagen: Bigentlid einmal: Birreitet "Rellytobes Sonntageblott". Ineimal führlid: Geomera Bitren Balfaulider Talden Jahrplan Ciamel jihrlid Sabrbud mit Ralenber.

Dienstag Mai

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Bfg., für ben Monat 70 Bfg., frei ins hand; durch die Boft file bas Bierteljahr 2 Mart 82 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Beftellgeld. — Angelgenpreis: 20 Pfg. für die tieine Zeile für autwörtige Angeigen W Pfg., Reliamezeile 1 ML; bei Wisberholungen wird entiperchender Rachlag genochtet.

Weinebalten: Dr. phil. Frang Geuebe Bernetwertlicht fint Belteit und Benifertent De. firt, Genofer für ben anderen webeltemillen Teil Julius Ctienne-Orffricht für Geichfelliche und Angeigen D. 3. Dabmen, finnlich in Wielbaben, Morarientbeud und Betleg ben hermann Rand in Wielbaben.

34. Jahrgang.

Italiens düstere und trostlose Lage

Der Dank an Desterreich

Beute am 33. Mai jährt fich ber Tag, ba ein Treubruch fer Art berilbt tourbe. An Bfingiten, bem lieblichen Befte, eichte ber italiemifde Botidmiter in Bien eine Erffarung, Btalien fich bom folgenben Tage an ale im firteasmit Defterreich.Ungarn befindlich betradben Wort war und ift icaef genug, um einen fold icam-All genfigend gu bounbmarten. Beute bedarf es ber Barte mehr. Die Beltgefdichte ift foon bas Beltgegeworben, Italien frebt am Abgrunde von Ereigniffen, bie Boben führgen, was in fünfzig und mehr Jahren aufmurbe. Ge bat feinen Rrebit in ber gangen Welt verloren, gillige Rache für bie Preveltat wird erft in ber Rufunft Bor einem Jahre mußten wir nicht, welche Lofe in ber Goobe verborgen waren. Der Ring um bie Zentralmächte lich wieberum enger gezogen, ju ber unenblichen lieberet unserer Feinde trat ein 40-Millionenvolf hingu. Doch ichien es nicht allein abgetan. Es war zu befürchten, baß tumanien jest bie Bartei bes Bierverbanbes ergreifen und BenDefterreich bon ber anberen Seite berfallen würde. Beute d alled gewandt, feine einzige Befürchtung ift zur Tatgeworben. Die bamals jubilierenbe frangofische und eng-Preife tit berfammit, ber gepriefene Retter in ber Rot felbit in Ententefreifen ale laftiges Unbangfel bet, lind auch ber Jubelraufch in Italien felbst ift vorüber. elbengefange Gabrieles gehoren ber Bergangenheit an, an idle ber Breube ift tiefe Erbitterung und ichlimme ung gefreten "Der Krieg wird von ftrablenber Birflichfeit te uns mit Licht, Blumen, Sumnen und Babnen überund unfere glangenbe Biebergeburt bringen wird, benn ein Rufturfrieg fein." Das touren Staliens Erwartungen Mai 1915. Erft ein Jahr fpater tonnte Defterreich bie tt auf folche Anmallungen geben. Und die Antwort ist, wie neue Tag beweift, vernichtenber Art. Broge Feiern waren m Jahrestag geplant, auch biefesmal wieber follten bie Miburch bie Banbe umbergieben und auf freien Blaben bie ntaten ber Romer feiern. Die Ranonenichliffe auf ben ler Bergen haben alles gunichte gemacht. In er Burudgegogenbeit wird bas treubrüchige Bolf ben ttag begeben und aus höflickeit auf ben einftigen Bunbesen tonnen wir barum beute barauf versichten, und fene nung bes Jahres 1915 wieber ins Gebächtnis gurudaurufen. Boltichkeit wollen wir es auch vermeiben, die Blirdeit ber Regierung in ben lehten gwölf Monaten gu fdilbern. Baffrend infio fein Lieb, fein helbenbuch bie Romer ju neuen anfenern wirb, ift es Bflicht bes gefamten beutschen Bolles. mit tiefftem Dunte bor unferem ofterreichifch. ariiden Bundesgenvifen gu verbengen. Bir. bor einem Jahre innige Teilnabme für bie Donaumonanchie I Der Eintritt Italiens in ben Kongern unferer Beinbe nicht mit einer leichten Sanbbewegung abtun. 3mar bie Ruffen in gablreichen Schlachten geichlagen und aus fehten Webieten verbrangt. Aber biefer Rumpf mit bem unferer Feinde band naturgemäß fast ausnahmslos bie mtontingente, verlangte bie angespannteite Tätigfeit affer en ber Bentralmichte. Bon Guben pochten Gerbien umb begro mit fanatischer Babigleit gegen bie Tore bes Sabsreiches. Das waren der Feinde mehr als gemig. Und nun laften fringu, einige Millionen weue Streiter, von grengen-Tommel erfaßt, wolften ben Bormarich gegen Trient, Trieft den antreten, Da hat gewiß mander im Teutiden Reiche Defterreich-Ungarn gegittert. War es möglich, ben Rilberen Italiens genfigenben Biberftanb gu leiften? Beftanb bie Befahr, weite Gebiete ber Gubmeftgrenge bem Trenau opfern, fobag alles wieber verforen gegangen mare, nan ben Sorben bes Baren unter ungeheuren Opfern abter hatte? Und tonnte nicht bie Folge eintreten, ban ber gegen bie Ruffen in feinem erfolgreichften Stubium abin werben mußte, weil mehrere Armeen fich nach bem und der Tiroler Front wenben mußten? Bor allem aber: tele Stunden würde es noch bemern, bis auch Anmanien Borberungen ftellte? Das alles waren bange Fragen, bie ht leidst beantworten ließen. Deute ift Die Antwort felbik perm then. Das öfterreichifch-ungarifde Bolt bat im Laufe bes Jahres Leiftungen vollbracht, bie auch ber größte Optimift, de erwarten burite. Es bat ben Felbzug gegen Rufland ald mit jum Wichluft gebracht, es half tatfraftig, als Serand Montenegro mit bem größten Teile Albaniens von ben Morern gefänbert tourben. Und ju gleicher Beit waren bie pon 7', ben 23.5 tu Streiter unferer Berbunbeten auf ber Bacht in Tirol 3fongo, ber Geind tonnte feinen Siegesgun nicht an-Das find Belbeutnten, von beren erft bie Bufunit fingen benn ber Friede feinen Einzug gehalten hat. Aber fehlen Dingelheiten, jeber im beutiden Bolte ermit tiefem Dante an, welch ftannenerrenbe Angen Defterreich-Ungarn im Laufe ber letten

Wonate entwidelte. Sie find mit golbenem Griffel

Beiten in Die Wefchichte ber Bentralmachte eingeschrieben.

Die italienische Tragobie geht, babon burfen wir überzeugt fein, in nicht gu ferner Beit ihrem Enbe entgegen. Faft um bie Jahrempenbe ift Defterreich-Ungarn aus ber Defensive in bie Differfibe eingetreten. Der Sieg, ber moch nicht abgeichloffen tit, gibt und bie lieberzeugung, bag auch für Stalien jest bie Stunde ber Entideibung gefdlagen bat. Lange Denate hindurch haben bie Ruffen in Galigien und in ber Bufowina gebauft - in wenigen Tagen und Wochen wurden fie tief in bas Innere bes Lanbes gurudgetrieben. Ueber ein Jahr mußten unfere Berfinnbeten bie Gerben und Montenegriner bon einem Bormaride auf öfterreichijdses Gebiet abbalten - bann erfolgte bie reitlofe Ganberung ber beiben Balfanftnaten. Und faft ein Sale ftanben bie Italiener an ber Grenge auf Defterreiche Boben, ba begann unter bem Thronfolger bas Ringen, welches bie 3taliener un bielen Stellen icon meit über bie Grente getrieben bat. Bas bie tommenben Ereigniffe auch bringen mogen, von einem find wir überzeugt: Es wird ben 3talienern niemals gelingen, einen erheblichen Teil ber Tonaumonardie gu befeben; gu Briebenbichluß merben fie minbestens mit leeren Sanben bafteben und fein Fauftpfant gu bieten baben. Und bas allein murbe gemugen, bas allein wurde alle Reichsbeutiden gu berglichem Danfe an bie tapferen und fiegreichen Berbiinbeten verpflichten.

788 Gefangene im Weften Boelches 18. Flugzeug

Großes Sanptquartier, 22. Mai. (Mmilid.) Beftlicher Kriegsichauplat:

Defilich von Rienport drang eine Batronille unferer Marine Jufanterie in Die frangofifchen Graben ein, gerftorte

bie Berteidigungbanlagen den Gegners und bruchte einen Offigier und 32 Mann gefangen gurud.
Südweftlich von Givenchpen-Gobelle murben mehrere Linien der englischen Stellung in etwa zwei Rile: meter Breite genommen und befrige Gegenftobe abgewies fen. Un Gefangenen find acht Difigiere, 220 Dann, an Bente vier Mafdinengewehre, brei Minenwerfer einge: bracht. Der Gegner erlitt gang anfergewöhnlich bintige

In Gegend von Berryenn:Bac blieb in den frühen Morgenftunden ein frangofifder Gegenangriff ergebnislos. Linfo ber Daas ft urm ten unfere Truppen bie frangofi-

fden Stellungen auf dem bfeliden Muslaufer ber Gobe 804 und hielten fie gegen wiederholte feindliche Angriffe. Reben feinen groken blutigen Berluften buite ber Wegner an Wes angenen neun Offigiere und 518 Mann ein und ließ fünf Majchinengewehre in unjerer Sand. Die Beute and unjeren Angriffen am Sudbang bes "Toten Mann" bat fic anf 18 Gefdlitte, 21 Majdinengewehre erhobt. Much bier und auf Richtung Chattancourt batten Berfuche bes Geindes, ben

verlorenen Boden gurudgugeminnen, teinen Erfolg. Rechts ber Maas griffen bie Frangofen mehrfach ver-gebens unfere Linien in ber Gegend bes Steinbruchs (füblich bes Gehofts Sanbromani) und auf der Baug-Ruppe an. Beim britten Aufturm gelang es ihnen aber, im Steinbruch Jug gu faffen. Die Racht bindurch mar die beiberfeitige Artifleries tätigfeit im gangen Rampfgebiet außerorbentlich beftig.

Unfere Stiegergefdmaber wiederholten geftern nachmittag mit benbactetem großen Erfolge ihre Angriffe auf ben Etappenhafen Duntirden. Gin feindlicher Doppelbeder flurgte nach Rampf ins Meer. Weitere vier Fluggenge wurden im Enftfampf innerhalb unferer Linien außer Gefecht gefetzt, und zwar in Gegend von Bervicg, bei Rovon, bei hancourt foftlich ber Maas) und norbofilich von Chateau-Salins, letteres burch Lentnant Bintgens als beffen viertes. Angerdem ichof Oberlentnant Bohlde füblich von Avocourt und füblich bes "Toten Mann" feinen 17. und 18. Gegner ab. Der bervorragende Fliegeroffigier ift in Anerkennung feiner Leis finngen von Er. Majefiat bem Raifer gum bauptmann befördert morben.

Oftlicher und Balkan-Ariegsichauplat: Die Lage ift im allgemeinen unverändert. Dberfte Sceresleitung.

Die neuen Männer

Berlin, 22. Mai. (28. E. B. Amtlich.) Geine Majefiat ber Raifer und Ronig baben bem Bigeprafibenten bes Staatsminifteriums und Stantsfefretare bes Innern Dr. Delbriid bie nachgefuchte Entlaffung aus feinen Memtern unter Belaffung bes Titels und Manges eines Staatsministers und unter Ber-leihung bes hoben Orbens bom Schwarzen Abler erteilt und ihn von der allgemeinen Stellvertretung bes Reichstamters entunben, ben Staatominifter und Staatofelretar bes Reichsichab. amten Dr. Delfferich jum Staatsfefretar bes Innern ernannt und mit der allgemeinen Stellvertretung bes Reichstanglers beauftragt, ben Staatsjefretar für Gliag-Bothrimen, Birflichen Bebeimen Rat Grafen bon Robern, bom 1. 3uni 1916 ab jum Staatsfefretar bes Reidelichabamtes ernannt und beftimmt, bag bis gum 1. Juni 1916 bie Gefchäfte bes Reichsschapamtes burch ben Staatelefretar bes Innern Dr. Belfferich weiterguführen finb. Geine Majeftat haben ferner ben Giaatominifter Dr. von

Berlin, 22. Mai (B. T. B. Amtlich.) Der Bunbebrat bat ben Reichefangler ermachtigt, eine eigene, neue, ibm unterftellte Beborbe, bas Rriegeernabrungeamt, ju crriften. Ter Brafibent biefer Beborbe erhalt bas Beringungerent über

Breite nbach jum Bigeprafibenten bes Staatsminifteriume er-

alle im Teutiden Reiche borbandenen Bebenomittel, Robftoffe und ber Wegenstände, bie gur Lebensmittelverior-gung notwendig find, ferner fiber bie guttermittel und die gur Biehversorgung nötigen Robstoffe und Gegenstände. Das Ber-Agungerecht fcilefet bie gefamte Berfehre- unbBerbrauchsregelung bamit erforderlichenfalls natürlich auch die Enteignung, die Regefung ber An., Aus- und Durchfubt, fowie ber Breife ein. Der Bratibent tann in bringenben Gaffen bie Canbesbehorben unmittelbar mit Amweisungen verfeben, Jum Brafibenten bes Rriegsernahrungsamtes ift ber Oberprofibent ber Broving Oftpreugen, b. Batodi, berufen.

Des Raifere Dauf an Delbrud

Berlin, 22. Dai. (B. T. B. Amtlich) Seine Majeftat ber Raijer und Ronig tinben an ben Staatsminifter Dr. Delbrud

folgenbes Allerhöchstes Anschreiben gerichtet: "Rein lieber Staatsminifter Delbrud! Rachbem 3ch Ihnen bunch Erlaft vom heutigen Tage bie nachgesuchte Entlaffung an Gnaben erteilt habe, ift es Mir ein Beburinis, Ihnen Meinen warmften Dant für bie bingebenbe und aufopferungevolle Treue auszufprechen, mit ber Sie Ihre bervorragenbe Kraft allezeit im Frieden wie im Arieg in ben Dienft bes Baterlanbes geftellt naben. Als Beiden Meiner Anerfennung und Meines Wohlwollens habe 3ch Ihnen ben Soben Orben bom Schwarzen Abier verlieben, beisen Abzeichen Ich Ihnen bier neben Meinen beken Wünschen für Ihre Genesung und Ihr Wohlergeben zugeben laffe. Ich verbleibe Ihr wohlgeneigter Kaifer und König

ges. Wilhelm R. Broges Bauptquartier, ben 22. Mai 1916.".

23883 Gefangene 172 Gefchüte

28 ien, 22. Mai. (28. T.a.B. Richtamtlich.) Amilich wird perlautbart:

Ruffifder nub füboftlicher Aricgofdanplag:

Staltenifder Rriegoffanplat: Die Riederlage der Jialiener an der Südtiroler Front wird im mer größer. Der Angriff des Grazer Korps auf der hochfläche von Lafraun hatte vollen Erfolg. Der Zeind wurde aus seiner ganzen Stellung ges worfen. Unfere Truppen sind im Besige der Cima Mandriolo und der höhen unmittelbar westlich der Grenze von diesem Gipsel die zum Mitache Tal. Die Lampsgruppe Seiner R. und R. hoheit, des Peldmarschallentnants Erzherzogs Karl Franz Joseph hat die Linie Moute Tormeno- Moute Wajo gewonnen. Seit Beginn des Angriffs wurden 23 888 Gefangene, darunter 482 Offiziere, gezählt. Unsere Beute ift auf 172 Geschütze gestiegen.

Unjere Bente ift auf 172 Gefdute geftiegen. Der Siellvertreier bes Chefs bes Generalftabes:

Die Lage Staliens

Mailanb, 20. Mai. Bie guberläßig mitgeteilt werben fann, bat bie Barifer Sonferen, bie ben Felbaugevion ber Entente enbaultig festlegen und eine gemeinfame Bafis für ihre militarifde und politifche Tatigfeit ichaffen follte, Stallen eine febr ichmere Enttaufdung gebracht. Es ging all Gebenber bortbin, man brauchte feine Golbaten, fie follten bie Entlaftung bringen, die bie enghich-frangolifche Bront fo bringend notwendig batte. Dafür tonnte es forbern, namentlich fur feine Inbuftrie, bie aus Mangel an Betriebeftoffen, namentlich Roble, gerobeau gum Stillftanb vernrteilt ift. Rompenfationen in Lieferungen waren unerläglich, wenn bie italienischen Unterbanbler - es mar neben bem Minifterprafibenten Galanbra unb bem Cherfommanbierenben Maborna ber Minifter bes Austrartigen Connino - nur einigermaßen Bebingungen ftellten und auf ihnen feft bebarrten. Colde Bebingungen finb - fo unglaublich es tlingt, ift es boch wabr - igarnicht geftellt morben. Roch unglaublicher, nichtsbestoweniger buchftablich mabr ift es, bağ Comino es garnicht für notwendig gehalten bat, mit ben beteiligter Refforts Gublung gu nebmen und fich von feinen Rollegen ber Finangen und bes Sanbels informieren gu laffen .. Er ift alfo als reiner Tor in bie Beratungen gegangen, beren Wegenstand fefbitverftanblich allein bon ben militarifden Beburfniffen Granfreiche und noch mehr von ben politifchen Englands biftiert wurde. So fonnte es garnicht ausbleiben, baff 3talien nur neue Berbilichtungen bie es bamals in einer neuen, ber fünften ober fediften Difenfive Cobornas einlöfte, bağ es bafür aber nichts, aber auch garnichts beimbrachte.

Tabei ift bie mirticaftliche Lage bes Lanbes gerabegu fur ditbar. Die Gifenbahnen vertebren nur noch in Bwifdenraumen, bie man fich geniert, anzugeben, weil fie unglaublich find. Guter werben von ihnen faum noch, felbit in ber großen Inbuftrieftabt Mailand, nur noch un einem Tage ber Boche angenommen und bie Probuttion but fo gut wie aufgebort. Gelbfwerftanblich batte fie alle Soffmingen auf bie Barifer Ronfereng gefest und muß jest erjahren, bag und wie fläglich, bant ber fouveranen Leichtfertigfeit ber italienifden Bertretung, fie entraufche murbe. Die Erbitterung ift nicht gering und zwar nicht blog in biefen, fonbern auch in ben amtliden Ereifen, bie auf eine berartige bilettantifche Weichaltsführung boch nicht borbereitet waren. Sicher ift, bag bie Minifter per beteiligten Refforts, bie ibre bilfequellen langiam verfiegen feben, fich gang offen über ble bewiesene Unfähigfeit Conninos beflagen und fie in mehr ober weniger amtlichen Austaffungen an ben Branger ftellen. Es liegt nabe, bie römische Reife Briands und Asquiths, die fo balb nach der Marifer

Ronferens erfolgte, mit biefen Difftimmungen in Berbinbung gu bringen. Gie mußten Del auf Die Wogen ber Entruftung gießen. Aber es bleibt greifelhaft, ob fie mehr els Worte mitbringen tonnten, nochbem Iralien einmal fefte Berpflichtungen gegeniben der Wesamtheit ber Machte eingegangen war, die biefe natürlich feftbalten wollen. Ihnen ift bas framofifde und englische Demb naber als ber italienische Rod, ben Sonnins leidifertig ausgeaogen botte. Wie folecht es wirticoftlich in Italien ftebe, gefte u. g. auch baraus bervor, bag bie Unterfrühung in Lebensmitteln, bie bisber im bie recht armen Wehrmannsfamilien in ber Schweig gefeiftet wurde, unterbrildt worben ift. Es banbelte fich um Reis, Mais ujw., Brobutte, bie in Staften felbft gewonnen werben und ftets gur Ausfuhr bienten. Brobufte, beren Breis recht niebrig ift, bie aber boch nicht mehr entbehrt werben fonnen!

Auszeichnung bes Thronfolgers

Bien, 22. Mat. (B. B.) Das Rriegspreffequartier meldet: Feldmaricall Eraberang Griebrich bat folgen-ben Armecoberfommandobefehl erlaffen:

Seine Majeftat bat geruht, folgendes Telegramm an mich au richten: 3ch habe meinem Großneffen, dem Geldmaricall-lentnant Erabergog Karl Frang Josef in Anerfen-nung der glanzenden Führung seines Korps den Orden der Eisernen Krone erster Klasse mit Kriegsdeforation verlichen. Freudig teile ich Ihnen bies mit und beauftrage Ste, allen meinen helbenmutig und erfolgreich fampfenden Gub-tern und Truppen meine polifte Anerfennung marmften Danf und Gruß fundgugeben. Grand Jofef."

Diefe uns alle begliidenbe Botichaft ift fofort an bie

Truppen gu perlaufbaren.

Italienifche Beforgnis

Laut "Roln. Bolfsatg." fpricht angefichts ber öfterreichiichen Offenfive ber "Seccolo" bie Anficht aus, bag biefe mit großem Ernft betrachtet werden muß. In dem bisberigen Arieg habe Italien fich niemals einer fo großen mit fo gewaltigen Artilleriemaffen ausgerufteten Beeresmaffe gegenüber befunden. Bir Stalten habe der eigentliche Rrieg erft am 15. Dat begonnen.

Der Eindrud in Solland

Dag, 20. Mai. Heber bie Erfolge ber Defterreider an ber italienifden Front fcreibt ber "Rieuwe Rotterbamiche Couront":

Men muß biefe Erfolge nicht zu gering einschähen. In beiben Seiten ber Grenge erhebt fich ein Guftem von Fefrungen. Bei Weginn bes Krieges bebrobten bie Italiener bie Front an ber öfterreichischen Geite ber Grenge, und nun nach elf Monaten bes Stillftandes werben fie nicht nur allein ploplich über bie Grenge geworfen, fonbern fie verlieren felbit gwei ihrer vorbereftn Forts, eine Art von vorgeschobener Stellung bes Fortsspftents von Arfiero. Die Beute, 61 Kanonen, ift für biefes Gefechtsterrain unerhört groß. Man fagt, baft bie Defterreicher die Absicht gehabt hatten, den Italienern die Stimmung zu berberben, die den Jahrestag ihrer Kriegserklärung mit einem gewissen Glang feiern wollten, um ben Patriotismus aufzuftacheln. Der Tabat, ben bie Italiener nun gum Rauchen erhalten haben, ift nicht febr fur eine Festfeier geeignet, nun, wo bie Ereigniffe einen gong anderen Berfauf genommen haben, fo daß die Frage erlaubt, ift, ob es der öfterreichtichen Monarchie vor allen Dingen

auf einen moralischen Erfolg angesommen ift. Der "Baager Rieuwe Courant" fcreibt: "Es war feit geraumer Beit auf österreichischer und ungarischer Seite befannt, baf Caborna eine Erdftige Offenfibe borbereitete. So ift auch bier wieber ber bezeichnenbe Gall entstanden, baß bie Defterreicher genau in ber gleichen Weise wie bie Deutschen bies gegen bie englisch-frambifichen Truppen vollführten, ben Italienern in ihrer Offenfibe guvor tamen. Die Deutschen baben ben Alliierten bei Berbun die Offenfive mis ber band gerungen. Die Defterreicher baben in Subtirol die italienische Offensive gunichte gemacht. Wieberum ift ber Bierverband gu fpat gefommen, und fein großer Rriegerat überblidt wohl bie Operationen, fann fie aber offenbar nicht genügend beichleunigen."

Der türkische Bericht

Ronftantinopel, 22. Mai. (28. T.B. Nichiamilich.) Amtlider Bericht vom 20. Dai. An der 3 raffront bauert die Rube an. Sauptmann Schut ichos einen feindlichen Doppelbeder ab, ber in 500 Meter Dobe über den Flugplay

flog; es ift bies bas britte von biefem Blieger im Grat abgeicoffene Fluggeng. — An ber Rautafusfront bat fich nichts von Bedeutung ereignet. Die von uns in ber letten Schlacht gemachte Beute besteht in 400 Gewehren, 200 000 Gewehrpaironen, Traggelten für ein Bataillon und einer Menge von anderem Kriegematerial.

Die 5. Ariegoanleihe

Berlin, 25. Dat. Dem Reichstag wirb noch in biefem Tagungsabschnitte eine weitere Ariegstrebitvorlage pugeben, die wieber gebn Milliarben aufordern werbe. Die gulest bewilligten Kredite reichten gwar noch bis in ben Sommer hinein. Man wolle aber bem Reichtag ein nochmaliges Busammentreten im Sochfommer ersparen. Die Borlage burite in ber Boche bor Pfingften gur Erlebigung gelangen.

Gin japanifchedinefifder Ronflift

Der "Roln. Stg." sufolge ift nach einer amtlichen Betere. burger Melbung aus Tolio swiften China und Japan ein erufter fonflitt im Entfteben begriffen. Die fabanische Regierung gibt befannt, bag dinesische Truppen in Beitichang auf einen japanischen Militarposten geschoffen und bie japanische Telegraphenleitung gerftort hatten. Sie erwägt baber bie Berftarfung ber japanischen Truppen in Awantung, um bie Rmantungbahn zu fchügen.

Bie es ben Belgiern geht

Roln, 22. Mai. (Brivattelegramm.) Die "Köln. Big." melbet aus Amfterdam: In England antommenbe Belgier werben in London bon einem neu errichteten belgischen Militarburo unterfucht, bas in einem hotel untergebracht ift und bon belgischen Solbaten bewicht wirb. Die Dienstrauglichen werben mit einem Tampfer nach Le havre geschielt und in bas belgische Beer eingereiht. Ten Befahungen ber nach Solland ab. gehenben Dampfer ift es misbrudlich verboten, hieriber gufprechen, weil befürchtet wirb, bag bann bie bieniftauglichen Belgier England meiben werben.

Glemenceaus Ungufriedenbeit

Paris, 22. Mai. (28. I.-B. Richtamtl.) Elemenceau geißelt in feinem Blatte mit bitterer Fronic, durch die der ernfte Unwille über den durc, die Regierung verschuldeten Gang der Ereigniffe bindurchschimmert, Briande Borte beim Bufammentritt ber Rammer: Bir befinden uns in einer entcheibenben Stunde, in ber mir ein Recht auf alle Boffnung baben. Benn Gie, ruft Clemenceau Briand gu, nach smel Jahren ber ichwerften Berantwortlichfeiten fie friich und froblich übernehmen, um nicht ju fagen, geradegn erftrebten, und vor Frankreiche Bollsveriretern das Bort ergreifen, haben Gie die Pflicht, uns allen eiwas anderes ju jagen, als die Stunde angutunden, mo und gu hoffen erlaubt fein merbe. Sie ichulden und eine Abrechnung, und zwar eine Abrechnung itber Taten. Ge beißt die Grenge der Unverfrorenbeit fiberichreiten, wenn man und fagt, daß wir, um 3hr Bert gu beurtei-len, erft die Beit abwarten follen, bis die Kanonen aufhören gu donnern. Unfere Front bat fich nach 20 Monaten trop Opfern, wie die Gefchichte fie nicht fennt, nicht gerührt. Gie erfuhr vielmehr trop eines Biberftanbes, ber ber höchfte Rubm unferes Baterlandes ift, fogar eine Gintuidung bei Berbun. Bir baben ein Recht auf anbere Dinge als icone Borte über hoffnungen. Bir beanfpruchen Erfla. rungen über Taten, um Gehler wieder gut gu machen, wenn welche gemacht find.

Aleine politische Nachrichten

Freigabe von Farbftoffen an Amerifa

Rach verichiebenen Mitteilungen aus englischen und amerifanifchen Blattern bat die beutiche Regierung fich nunmehr bereit erflart, 15 000 Tonnen Farbftoffe an die Bereinigten Staaten abzugeben. Bedingung ift, daß die Garben in Amerifa verbraucht und nicht nach England ausgeführt werden. Bisher waren nur gang fleine Mengen von Deutschland für ben Gebrauch ber amilicen Druderet in Bafbington freigegeben worden. Das "Financial Chronicle" ichant ben Wert ber 15 000 Tonnen auf über 12 Millionen Dollar.

Auszug aus der amtl. Berluftlitte Mr. 530

Infanterie-Regiment Mr. 87.

Oblt. b. R. Hermann Seife (Weifburg) ichiv. viv. _ Hermann (Wiesbaben) low. — Caspari, Friedrich (Kirch fdav. ww. - Gaale, Guftav (Copa, Mingen) vermift. - Glans maint (Ebrenbach) vermißt. — Thies, Philipv (Camberg) vermißt. — Berg, Jafob (Cronberg) vermißt. — Schäfer 4er, Muris münfter) vermißt. — Bafelbw. Philipp Kern (Bogel) vermi San Utifs. Wilhelm Keiper (Freienbieg) low. — Weil, France bach) vermißt. - Siegler, Frang (Rieberroben) vermißt. -Bilb. (Rievern) low. — Beder, Heinrich (Biesbaben) ib Lemler ter, Johann (Ofterspai) low., b. b. Tr. — Rint. (Derichbach) ichip, bip. - Weber ber, Bhilipp (Schönbarn Schufter ter, Emil (Liebenicheib) tom. - Meuer, Jofet lingen) gefallen. — Lehmler Ler, Franz (Arzbach) line eilen, Frip (Köppern) fdnv. wv. — Gerbary Ir, Mifolaus bach) low. - Saufen, Rarl (Berg) bermift. - Safermann, (Raffan) fdm. viv. — Holger, Chuffan (Raftenholzbaufen) fo Meuroth Zer, Abolf (Montabaur) low. - Rubl, Wilh. (Freinleicht viv. — Gerbarz Ler, Alois (Arzbach) gefallen. — in Zoief (Herichtan) lvw. — Gefr. Karl Hehl (Wirges) lvw. — berger, Zoief (Dernbach) lvw. — Frantenield, August (Holzbau leicht viv. — Manns, Abolf (Dernbach) lvw. — Rolschoven, i (Elgenborf) lvw. — Stein ler, Franz (Arzbach) lvw. — Herbinand (Balsborf) lvw. — Gebe Ler, Albert (Ternbach) lvw. — Terbinand (Balsborf) lvw. — Bobe Ler, Albert (Ternbach) lvw. — Terbinand (Balsborf) lvw. — Bobe Ler, Albert (Ternbach) lvw. — Terbinand (Balsborf) lvw. — Bobe Ler, Albert (Ternbach) lvw. Schlag, Bilbelm (Bab Ems) fcm. pm. - Muller Ger, 3ofef f bach) vermift. - Rabenbach, 3ofef (Friebrichsfegen) gefallen Difa Stellv. Martin Oppenhaufer (Rieberlahnftein) gefallen Gronert, Theodor (Bab Ems) low - Scheibt, Karl (Oberne leicht bm. - Binter, Rifolous (Griesbeim) vermiftt. Beinrich (Maxienfels) bermißt. — Rofenthal, Max (Retten leicht viv — Wagner fer, heinrich) (Mensfelben) low. — Sch Jafob (Ternbach) vermißt. - hartmann, Georg (Steinbach mift. - Schmibt, Bilbelm (Scheibt) bermift. - Guler, (Rudertsbaufen) vermift. - Bimmermann, Bris (Oberneifen mift. - Suber Ber, Alfred (Grensbaufen) an feinen Bunber ftorben. — Wagner, Friedrich (Biesbaden) low. — Trailer. (Florebeim) low. — Kailer Ber, Bernhard (Bannbericheib) — Schmid Ler, Heinrich (Oberrad) ichw vw. — Klein, Emil belbach) low. — Geifel, Hermann (Biesbaben) low. — Anton (Marienrachborf) gefallen. — Rempf, Karl (Abelgift) mift. - Remb, Wevrg (Ofterfpai) bermift. - 3finger, (Ranenthal) vermißt. — Stein, Abolf (Citelborn) vermißt. Bolm, Tominifus (Social) vermißt. — Blettenberg, Josef (Elbori) vermißt. — Daibach, Arnold (Altenfirchen) vermißt. — L Martin Krid (Ried) low — Merfer, Martin (Flörsbeim) mißt. - Utifs. Heinrich Schmidt (Ansbach) fchw. viv. -Theobor Baftian (Aroftel) vermißt. - Benber, Anton (Me baur) lvw. — Schmengler, Mathias (Grenzhaufen) lvw. — E Eduard (Ellenhaufen) lvw. — Kunz, Wilh. (Oberlahnstein) — Müller, Peter (Wirges) vermißt. — Jaust, Karl (Grenzha leicht vw. - Beder, Alois (Nauort) vermißt. - Utffg Strauß (Dobbeim) gefallen. - Utffg, Emil Bars Bifighafent mißt. - Gefr. Bilb. Bfeiffer (Ober-Auroff) low. - Geir. G Belp ler (Naurod) ichw. vw. — Gefr. August Rathemacher ist vern) vermift. — Gefr. Feis Bels Ler. (Raurod) vermift Floth. Wilb. (Burgickvonibuch) low. — Michel, Karl (Hobenb

fallen. - Boffer, Rubolf (Obenfchelben) bisb. low., gefallen Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 87 Wollweber, Deinrich (Burgidiwalbach) gefallen.

gefallen. - Schmidt, August (Dernbach) bish, vermift gem.

Infanterie-Beibregiment Rr. 117. Utifg. Rubolf Mobus (Sohnftütten) tom - Gefr. Schüler (Beibelbach) low. — Schneiber, Karl (hof) low. — ! Johann (Soffenheim) low. — Krämer, Wilh. Heinrich (beda hausen) in Geigich. — Schmitt, Lovenz (Sindlingen) gefaller.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 118. Soptm. b. R. Bilbelm Benig (Dies) foin.

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 238. hummerich, Julius (Altiftabt) low.

1. Bionier-Bataillon Dr. 21. Befr. Knrl Schnabel (Michelbach) lvw. - Blud, Chri (Auringen) gefallen. — Geft. Theodor Babit (Gid) luib., b. b. Gefr. Beinrich Belferich (Schlerftein) low. - Müller ter, (hauwerth) low. - Müller ler, Bill (Beinbach) ichw. bin Merling, Guftav (Borebori) tow. - Beng, Bhilipp (Rieb) - Schulmnocher, Bernhard (Naurod) low. - Ichtabt, Beinrich (Solfenbeim) tow. - Bauer, Bilb. (Laurenburg) gefallen.

Allerlei Freuden der Feldgrauen (Driginal-Bericht far bie "Rheinifde Bolfszeitung")

4. Mut bem Mariche.

Wir sollten's nach besser Born! Bom Regiment ift der Besehl zum Abrücken am anderen Morgen gekonnum. Die Quartierwacher steben sichen vor der Titre. Run, dem unirigen brauche ich krinen Wunschsetzel mitzugeben: ein großed Binmer mit Andliche, Licht und Lust, möglichst abseits am Lorsande, dei sauberen Leuten, Mobiliar und Komsort webensäcklich. Der Unterossisser krunt weine Bedürsnisse, und Romfort nebensäcklich. Der linterosjipier kennt norine Bedürfnisse, und iedes Wort würe zu viel; er ist ein ganz Gerissener, spricht sliegend französisch, lögt sich von der Zivildevölkerung nicht über den Zösiel bendieren, weiß, was er will, und sest seinen Willen durch. Eitrig wird die Kurte kuddert, und wir sinden unseren Luertierport 30 Kisometer zurild in einer guden d. h. dier von der allgemeinen Marschstätzunge entsternten Gegend. Die Burschen richten das Gepäck vor und kranzben Play. Ich siehe eine Nachtwanderung dem Schlafengeden vor.

Ginzag fichen ist die Rachtwanderung dem Schlafengeden vor.
Ginzag ferden ist der Nachtwanderung Wenderer verblägt, dessen Schein milde und stehelich alles Abertrecht. Ferendlich? Vein es

Schein milde und friedlich alles überstrahlt. Friedlich? Bein, es ist eine andere Mondennacht als in der Deimat. Krieg ist's, Bölferfrieg! Da unten in dem Stödtchen boodnen von furgen noch friedliche Benschen. Jent ist alles gerstört, die Numen der Häufer ragen gespenstisch in die Nacht, die Einwohner irren irpendioo drausen in der Welt beimatlos umder. Es ist feine Nacht zum Triumen. Lören dringt dem der Angele genacht des der Vergenschen der Vergensteller, des bringt von der Pandtrage bergat. Die Kolonium der Krullerie, des Trains, und die Lebensmittellvagen jagen auf der Herrekfraße dahin, die erschörsten Tiere müssen kulten die Wagen findere in verden nerden – auf den zersahrenen Wegen kulten die Wagen finden die die den Sissamm – Antes sausen, sie überholend, unaufdörfich turnd in vorschaft sauserhaft school Ran kommt aus dem Schauen nicht herms. Wie prachtvoll machen sich die Sissamstan der Melbereiter, Kavalleristrands und die dabinich die Sthouerren der Relbereiter, Kavollerretraiphs und die oadeneilenden Munitionstuagen auf den höhen. Wer diese Hilder seichneit könnte! Die Pagerseuer mit den buschenden Gestäten der Soldeten, an den Berghängen gegen die Sicht des Freindes gedecht, geden dem nächtlichen Bilde Leben. Es ist ein Genus, den gemütnollen Heimat-liedern der Artilleristen zu lauschen, die nebenan ein Lager aufgeschlagen baden. Unsere und des Freindes Leuchtraseten steigen ringsum jenseits der Bergrießen in den verschiedenen Farrien auf und feilen fich in Meinere Leucktsterneben. Zwischenburch fliegen wie Amerballe die 21-Rem.-Geschoffe aus ben duntlen Balbern unermablich auf. Ab und zu gurgelt sich ein 42-3tm. in ungeherere Döben, um mit rafen-ber Gewalt Tod und Berberben in die Keiben des Feindes zu speien. An der ganzen Front brüllen die Geschülze, und die Scherben der zerspeilenden Grannten suchen ihre Opfer. Trommel- und Spero-sener! Krieg ist's! Eine losende Feuergarde schieft mit einem Rase jenseits der Gebirge himmelan, eine ichwere, tiefickworze Wolfe übergiebt den Himmel, und es dauert eine ganze Weile, da ertout ein furcktbarer Knall. Ik eine Beieftigung an der From in die Luft gesprengt grochen? Mein. Ein Bulverlager ist erplodiert, denn es frackt fort und fort. Impier neue Feuerschilen wochsen aus dem Boden, obzendefort. Inner neue Generkalten koadeen aus dem Boden, onerenderinkbend wird der Lärm. Ich sehe nach der Uhre Rach dem Feuerschie danert's 43 Sekunden, die man den Koad der Erufsision hört, also beträgt die Entsernung über 10 Kilometer in der Luftlime, und es verden die Fransosen sein, die eine ungeheuere Gindusse an Munition erfelden. Run macht mir das Schauspiel Freude. Ein sehr großes Lager muß in Brand geschossen sein, denn die Dekonationan sehen sich unter gewaltigem Getöfe über drei Stunden der Die Munrifoner untilen dast ein neues Schiff voll Munition senden. Sehen längst liege ich auf meinen Bapierspänen und immer noch rüttelt ber Luftbeuch an umerem Hänschen. Das Knallen beläftigt bie gewohnten Rerven

Ekorgens sind wir schon vor der Jest rühig, aber wir massen vorsichtig tun, denn wenn ache Soldaten in engbegrenztem Raum zu dacken ansangen, muß der Fußboden schon solide sein. Auf dem unserigen dürsen wir keinen Schubplattler tanzen, die Bretter des Bodens sind morsch, für die under uns liegende Manuschat der schweren Batterie Zacharias nünde es weinig angenehm sein, wenn wir diesen Turchorneh machten, — und für uns nicht minder. Turch die gütige Vermittlung der Kompagnismutter tromt dald mein "Affe", so neum der Soldatenmund den Torniser, auf einem Krismperwagen. Und nun gedt es frei und sedig in einen sonnenbellen Borfrühlingsmorgen. Die Zeit ist worerst vorden, wo wir im Reibenmarsch unter dem Schwie der Kaat lautso unseren Peas suchen mußten. Die schwamige Verfrügen Arbeit der wurderen Vereit und der eistrage in dass wieden vorwirterschungen. And der eitrigen Arbeit der Armierungstrunden koon bester vorwirtersommen. Für die anch eine bestere Zeit angebrochen. In den Wintermonaten haben sie einem in der Seile leid tun können. Immer in der Kilte Morgens find wir fcon bor ber Beit ruftig, aber wir muffen vor-Nerte in jest auch eine beziere Zeil angebrochen. Im den Wintermonaten baben fie einem in der Geele leid tin können. Immer in der Kilde und Röffle stehend, von Dred überzogen, derrichteten sie unermildigt Tag für Tag die gleiche Tantalusarbeit, die in der Backt oon dem rastlofen Wassenderfehr immer von neuem zerkört hurrbe. Das muß auf die Dauer Ausid machen, und so sahen die Peutsten denn auch mehr dem Walfe dankenivert ist den Söhnen einer Kulturnarion abnlich. In hohem Rafe dankenivert ist die Arbeit der Armierungstruppen, mancher Erfolg ware ohne ihre Arbeit unmöglich gewesen. Nicht nur im Wegebau, auch beim Transport der Frontbedürsnisse, des Bahubauten, deim Einbauen von fetweren Geschähm, Beseitigen des hintergefandes durch Schilpengrüben und Drahtverhauen und anderen Gesegendeiten haben sie sich verdient gemack. Bis dürken sie nicht über die Achsen nein, sie sind im besten Sinne unsere Kameraden. Wenn sie auch nicht ben wielfeitigen Wefahren bes Frontfolbaten ausgefent find, mand' einen bon birfen Trupps bat an gefahrbeten Stellen ben Tob furs Bater land erlitten und liegt in feinblicher Erde begraben. Der Spott, ber bem Armierungsfoldaten bisweiten guteil wird, ist von großer Arre-ficktigfeit diftiert Ich will deshald hier gerne Gelegenheit nehmen, für diese Nameraden eine Lanze zu brochen. Sicher wäre nameige von den "Schuppern" lieber mit an der Front dabei, als eine mahevolle, undanftare und doch so notwendige Arbeit zu verrichten. Ehre, went

Unfer Rückmarich am Tope lagt uns einen näplichen Einftlich Anter Andenard am Lage lagt und einen naganen Andere in die raftloje, aufopiernde Arbeit hinder der Front gewinnen. Mannton lernt verstehen, warum die Post und die Ledensmittel nicht immer mit der erwinschienen Eleissmäßigkeit eintressen. Er nigelt seinen Spott über die "Eidenfenklichen", wenn er die Leute vor Müdigkeit auf den Psetden schaffen sieht. Alle Hochachtung vor unseren Trainfoldsten, der "Kolonne Berr" oder den "Kaiserlichen Fuhrleuten", wie der Gosdatenmund sie getauft dat. Sie daden eine wachere Arbeit im Kriege geschöfft, und sie seben nicht versiger aborradert auf als wir Frontstate. Der eherne Bulbichlag ber Beit burchflutet auch ihr Leben, belbenbaft ausbauernt ertragen bie ihr bartes Los, bewunderungswürdig nehmen ie ben Rampy mit ben vielen Dinbermiffen auf und überwinden fie. Bas die sahrenden Kosonnen in der Regenveriode im Gedrunt und März vor Berdum geseistet haben, nuss in der Geschächte diese Krieges lodende Anerkennung sinden. Die Wege waren grundlos, die Wagen sansen soft die zur Achse in den sähen Schlamm, überall ist der Boden von Granatlöchern unterhöhlt, und doch ging der Karren vorwärts. Sach-siedegrob können spar die Berren werden, manchen Lader gibt's unterregs, inbes: bas ift Fubrmannoart! Bier muß vielen vieles vergieben werben. Rerfe gibt es unter ihnen, in benen man feine belle haben muß. Der Sumor gelt thnen ebenso wenig aus, wie die Peise. Bon dem aleen Rauschebert dert möchte ich ein Bild baben. Wie angegossen siet er auf seinem Beech, man seht ihm die Ledendsust and den Augen streiben, und jandgend treibt er seine Tiete zu einem jagenden Galopp an. Die "Kolonne Brer" kommt mit der französsische

nicht mehr, und bald falle ich in den Richtlmus der schnarchenden Bevöllerung viel misammen. Da ternt sie munchen Brocken der Studengenossen ein und helfe ihnen, ben sehr, sehr bieden Alt durchfogen . . bestpracke, die dann gerne verwerzet werden. Einer treibt die

besiprecke, die dann gerne berwertet werden. Einer treibt die Ennur mit "Avant!" und anderen franzelischen Juruien an. Rösden der "Franzole" im Boripann det, denn auch die ausdauer lieinen Russendere fieht man sehr viel. Und drauchen können dielen Russendere fieht man sehr viel. Und drauchen können dielen über dies, weil sie alles mitnehmen lönnen. Bas wir dietinde alles, weil sie alles mitnehmen lönnen. Bas wir dietinde abselmmen an Bogen, Berden, Feldfachen und dergel, wird die furzen von ihmen in Betrieb geset, und sie sind so kost auf ihren Beals detten sie die Sachen seldst durch die sind so des auf ihren Beals detten sie die Sachen seldst durch dem Franklingsluft verloren schimmen am Horten, in der dunktigen Frühllingsluft verloren schimmen am Horten einige Zeit binter und pu haben! Die 20 Kloweter mernd heute doch zu schäffen, und vor frod, diesen nubgigen Edwinstel haben dem "Nuraar" in den Knocken. Aber sen nubsten von heite die Nach mat binten in der setten Gegend mat gründlich derausphäppeln, als der beiliktrofe Genieher in Ueppigkeit schwesigen, und sorgenlod den Krieg sein sachen. Auch mit sein der sein kullen wir mit und hängennummen. Seibst unser diebe nabersalissisch im Krieg, wann so am Zeng gesticht bekommt, wie wir. Alle baben wir merachtepus förpersicher Fälle und Behäbigkeit, ilt nur noch eine Rusine ein hoertlichteit. "Ra, auch Beit gesallen?" frage ich ihn. Als Andere der nur seinen Kosenbaden von sich; der erstwecklich große Kaum und der huntervolte Alte sagten mehr els Korte. — Zein Kilometer baben vor voch sehre ner den keine Rusiner voch den und beiden der voch beide genetien! Und wir sind inwere noch de und behaben die Verinnungen geweisen! Und wir sind inwere noch de und behaben die Weinnungen geweisen! Kilometer haben wir boch ichon in Frindesland per pedes großtigemeffen! Und wir find immer noch be und baben die Reinanteinblichen Blätter Lügen gestraft, die schon vor viesen Monaten ben: "Die sorwährenden Märsche, Kämpse und Entbebrungen müllt Geind entlodten." Unsere Soldaten baben es dem Feind erneut bi gezeigt, das wir es mit ihm doch noch ausnehmen können. Das bertigengrabenleben dat und nicht ermottet, und seine ein vertigen gund Pflege, dann können wir und sichen wieder mit neuer in bie Brebouille fillrgen.

Das legge gufantmengefcoffene Dorfden liegt binter und nachften, bas auch noch übet genug ausliebt, find ichon einige Bis und ein Batailion unferes Regiments liegt ichen bier im Dus Glangend fonnen fie nicht fein. Bon beiben Geitra ber Strafe mir die Peute Begrußungsworte zu und fommen, mir die hand zu ich hier liegt bie Kompagnie, in ber ich meine militärische Pausbelin bit Tie "Landier" sind sehr andinglich an alte Kampsgenossen, ihrene mich berglich darüber. Da saben wir auch ein sandered, die Mähden mat wieder, und das ist ebenfalls eine große Freude. in einem Papacett des Ortes tätsa.

unsern Paparent des Littes intel.
Ein sandered Dörfden lacht, uns auf der Köhe entgegen. D unser Ziel Bir sehen sehn den weitem die Leute auf dem arbeiten, wir fiellen Kübe seit, also abt's auch Milds. Wir erkunde der Ferne, daß die Häuser noch wise Tächer beden und die Kordunge Das glöt wohnliche Quartiere, und sie sind's wirklich vanr Gödren lausen und entgegen, sie freuen sich der Eingenrtift Wo die Goldaten binkommen, du dochen die Kinder aute Tage. In w Daufe find svoi pausdickie Junaen, berein die krieder aufe Lage en wie Daufe find svoi pausdickie Junaen, berein Freundschaft jund Julius leit ich gleich durch eine Lasel Scholdlade gewinne. Die fleine Stat mir auch das Vertrauen der Eftern eingebrackt und damit westert. Mis ich nach einem Nickel Basser schiefe, beingt wein Beine große Suppenterrine voll. Gin Kaichbecken sei nicke mehr handen, er dabe einen Zuber nehmen wollen, aber die Fran habe is. "Mir den für Lerrine, dafür mir umgefebrt im Schutyngraben manchebmal grumm Salat if aereinigen Waschübeden ansemackt. In der Not frist der Aufel Mi Kald siede ich frischervolchen am Jenster und schaue mit Wohlse in den verglimmenden Abend. Schin ift die Sonne und am Waufgegangen, viel schauer noch ging sie unter, Eindlich, wer in der Stule der Undlichen After Kindlich iver in der Stule der Undlichen After

elenstag,

Refer iff Deing 慰主 olla Stelle. gorl Simp Sant 4 66. Anton (Espa) In Truppe. BRine eft. Willy.

diellmidy) g 68 ftarben ener Mugue tier Elbolf PREMIMONIE

mit bem (ent Rari & ant b. R. ent Buld enspiarrer bmebel & bmebel b. Hister An figier Be fisier Fri Haier Gie ter Johan ter Boul ! ster Anton ergefreiter er Raivar letier Bole er Gugen ngentabre mand Büd

Der Blab b metages be

ienben bes Gip Trithuoch nad Decaut win bene Rapitel Beim Rapis entra arrive emg gefundh en Gett ban oden bahing Falle gep Clase aufget: efein, bal, bie Scharfach fin ober in Friel lichteit exterbi ift leiber gest fande mug m de Regelung Ehissenleigen Schule Shissenleigen Schule den ber Komi Das Kapit

gint antier m Refolution erboben, melmen. Abg. Dr en es, bah de Megelun

er, twic fie vo 23 intidae eteger au fr ber Speti Mbg. Ob 8 Ritt

17. Fortfebung Mein fi bids gewels le porher t, tft fest go Mftrib b tes Schluch

mben bein S fitte bich it Mirrib bl "EBC tit

feinen Wan Mitrib a Ter Gu muditigte fic and ber Tod Es fam Romen be

Mferib to Andate, als Die grei me alte Ro Migler fagte "Mitrib,

Tie Too Abrend fie um börbar: "Tie M Die Mui

er fein 290 einem i in ber fürd en. Er wo m Sanben sa febludiste **Itlifte** rienstag, 23. Mai 1916

Richban Glapp, erg) berr Mocib I vermint fram (b) ft — be en) fon Winf, mborn)

Josef I Tinena, fen) In (Breillis luio. -(Solsban Shopen, A

किंत्रकी। किं Gefaller gefallen (Dberne (Retten Guler, erneifen Bunben Traifer. sc [cheib] Gmil

thelgift. inger. 3 berming 30 cl (W iği roheim) ton (Ma D. — B bnitein) b Grengban Htffa. ighofen) Qieir. G

mader of permiss (Stobenille ift gem. gefailes . 87 17. Gefr. ich (Sed gefallen

238. tier ler, i fdito. bw. Deincide 3 schallen.

118.

offen ber R an. Meh fönnen b Bad wir b L, wird bin ut ihren Be r unfreund en idsimme uppigen Gr omeier mo

Raft med fen mir und Frieg. 15
m wir mas
Prashterens
Ruine eint
Ris Ant es apojetle Meinung Ronaten fe erneut win I Tab la

nt neuer 2 ter und nige Birdli im Quar Strafe L of su friend arbeint bear offen, amb bereit, bear reube. peach. Ind ouf bem in r criminen up bie firs

werflich einquerties e In wer und Juton Lieine Sp fieine Co bamit man e mein In idde mein it babe et ic, bafür Salat in Leufel Rius t Robbish id am ans

her

Referbe-Bionier-Rombagnie Rr. 89. miffs. Deinrich Rieb (Dehlingen) fcbw. bits. Bionier-Rompagnie Rt. 286. Cita Stelly, Frid Lomprecht (Biebrich) lyw, b. b. Tr. — Autl Kimpel (Canb) foly, dw. — Utifs. With Kirborf lew, b. b. Tr. — Gefr. Bilh, Schäfer (Cemmerich) ge-San-Asefr. Johann Kuths (Rieberlabnitein) john, dw. (Gopa) low. — Fröhlich, Safob (Langenbiebach) low.,

Minenwerfer-Kompagnie Ar. 244. Delt. Bilb. Geift (Rabenelnbogen) gefallen. — Beltermann, Wellnich) gefallen.

Berluftlifte

Barben ben Belbentob für bas Baterland: ner August Lebn (Biebrich). Her Aboli holabach (berichbach). urmmann Johann Scharbt (Bridhofen).

Muszeichnungen

Mit bem Gifernen Areus murben ausgezeichnet: unt Rarl hofmann (becht) 1. Klaffe. unt b. R. Paul Frid (Biesbaben). unt b. R. Lebrer Stephan Behrens (Bab Ems). unt Buld (Laufenfelben). onepiarrer Domprobit Sander (Gimburg). (bivebel Egen (Biebrick). omebel b. R. Sans Mabner (Ems) mifialer Rari Mera (Riebern). meffigier Grang Diefelmann (Unterlieberboch). ter Johann Diel (horreffen). ter Baul Reul (Ronigftein). eier Anton Babft (Birges i. I.). ier Rajvar Beder (Deftrich). feiler Jolef Disgen (Montabaur) er Gugen Gigler (St. Goarshaufen). magensabrer Ebuard Aradenberger (Limburg). mand Büchler (Limburg).

Deutscher Reichstag

Der May bes Albg. Spahn (Str.) ift aus Anlas des 70. Ge-tistages bes Abgestebneten mit einem Strauß wert Rofen ge-

Aleinwohnungsweson Barberung der Heinerberung der Herstellungen Gert wird für die Förderung der Herstellungen bei Gerstellungen der Anderer und gering befoldete Beamte Summe von d Millionen Mart gefordert.
Abg. Idger (It.) berichtet über die Berhandlungen der Vodungskommission. Der keinborner die den der Kommission vorgeichten Mesolutionen auf Unieritägung der Vertuigungen für des Kleinbungstoesen, die Etatispolition auf zehn Millionen Wart ur poden, istnie die gesenliche Regelung dieser Materie

minehmen.
Abg Brins au Schönaich-Carolath (nail.): Wir betien es, daß die ganze Frage endlich in Fluch kommt. Eine gosiche Megelung ist notwendig. Die reichspeseitliche Regelung dieser
nge, wie sie von der Kommillion empfohlen wird, entswickt unseren deine den Bunichen. Wir mallen und bereit baiten, für die deinkebrenterieger zu sorgen und sie dor Not zu schipen. Sie dürsen nicht das ieh der Spekalanten werden.
Abg. Es die eine Kogierungen sträuben

sich noch immer, von Reichstregen Wohnungspolitik zu treiben. Einmürig bat die Kommission es verjacht, die Regierungen von dieser ablehaenden Haltung absabringen. Diese Kertsendlung und eine Kincht in die Lessendlung und die hauptiache dason, das wir in der Wohnungsrelpru micht weiter lamen.
Abg Arendt stelleren micht weiter lamen.
Abg Arendt stellerung under kannen, das die Kommission ind mit den Kestellung auf das Erreindare beschändt dur Weine gute Lendesgesendlung geschänften werden khnute, so were des das Besse weiter verklichtert. Sine Erschützerung unseres Kealsteden ist zu besändien; dagegen mitsien umfalsende Mazunahmen getroffen beetben. Mit dem Grundbesiger som der Kealsteden in Mitsieden Grundbesiger gegogen verden. Die Resolutionen sollien undglicht einstimmig

brerden. Mit dem Grundbefiger som der Dovoethekendeiiger in Mitleidenschaft gegogen werden. Die Meiofutionen sollten undsicht einstimmig
angernommen werden.
Ministerialdirektor Lewald: Auf alle Amegungen kann ich
matürlich nicht einzehen. Die Befärchtung, daß der Bangenossenlämikaten
den Erfäckterungen des Krieges nicht handbalden könnten, dat sich nicht
vernirklicht. Auf zwei Bangenossenlämigkaften in Oktornsen deben fänser
gelitzen, alle anderen, 1d4 Geschlichaften, sind giatt durchgesommen.
L. Bravos! Ramens der Reichbergierung kann ich zu den Resolutionen
eine Erkärung nicht abgeben; die Horderungen der Kommission sind
kause nach nicht zu übersehen. Auf dem Gebiete des Alexandbungsbaues dat Teutschand Aufserverdennliches geseistet. Kein Kand die Ausdeite
bat so bei der Deutschand in durzer Zeit geleistet. Auf diesem Gebiete
werden die verbändeten Regierungen weiter sorischen. Gestall,
Mid Götting (nach.): Bei dem Stillfnand der Bantlingfeit
seit Ausderung des Krieges until eine Kalamität eintreten. Der Widerhand der Beichberosierung mich aufderen.
Abe. Kroum micht, der gutem Billen werden sich um eine unasweisliche Pflich der Dansburseit für undere Krieger. Geosse Horderungen kellt
die Rommission nicht, der gutem Billen werden sich unsere Wünsche
liche Rommission nicht, der gutem Billen werden sich unsere Wünsche
liche Rommission licht, der Jesch vordiffelich sein. Die Körderung des Kleinlett sown auch für dem Meisch vordiffelich sein. Die Körderung des Kleinlett sown auch für dem Reich vordiffelich sein. Die Körderung des Klein-

Abg. Wumm (dtich Fr.): Bad Derr von Bobelichwings gefeistet Lat, tann auch für das Reich vorbitblich sein. Die Förderung des Kleinteolnungebemes ift notig, ba trop bes Krieges unfere Bewolferung weiter

anda Mbg. Wirth (Str.): Bei der fcharfen voraugegangenen Provo-ganda blitte man ein einem beiler defenkes Haus erwarten sollen. Tie *fatte wird und muß wiederfehren. Mag der neue "Karte Mann" und alsdald ein sozialvolitisches Programm vorlegen und diese Frage auf-

Die reftlichen Ranitel bes Etats werben bewilligt. Rachte Sigung Mittwoch 1 Uhr.

Bermischtes

- un neu entbedter Erdteil. Bare bie Belt nicht feit anterebaib Sabren in ben gemaltigiten Rampi perfitrict, ben ber Groball je gefeben, fo mire mobi taum eine ber bedeutenbiten gengraphiichen Entbedangen fo gut wie fpurios an bem beute lebenben Menfchengefdiecht vorüber gegangen. Denn gerabe in ben Rriegsbeginn fall: Die Forichungereife bes ameritanifden Bolarforichers Stefanffon, ber, wie jest feststeht, ben Nachweis erbracht bat, bag fich nordlich von bem Bestland von Do: bamerifo, alfo im Rorben pon Masta und Ranaba, und von diejen Gebieten burch die Benuforisbee getrenn , eine ungeheuere, fait bie on ben Moropol beran reichende Infel befindet, die ihrer Groge nach wohl ben Ramen eines neuen Erdreite veroient. Die Art und Weife aber, wie ber Bentweis von ber Erifteng biefes neuen Banbes erbracht worden ift, duifte von nicht minber großem Intereffe fein, wie bie Satfache bes Borbanbenfeins bes @ bietes felbft Bereits turg por Beginn bee Weitfrieges tonnte bon ber Entbedung eines neuen Bandgebietes im Sibirifden Gismerre berichtet werben. Es banbeise fich um Die Entochung bes ruffifchen Rapitans Billipft, die nicht geringes Untjeben machte, bu man nach ber Muffinbung von Rord und Gubpot faum noch erwacten tonnte, größere bisber noch nicht betannte Banbermoffen auf ber Erbe aufzuftobern. Das betreffende Gebiet, meiches ben ftolgen Ramen Ratier-Mitolous- II. Band erhalten hat, frest aber bem jest auf ber entgegengefesten Seite bes Rordpole entbedten neuen Band an Groge weit nach. Die Entbedung besfeiben ift, wie eben ichon gefagt, bem if meritaner Giejanffon ju berbanten, ber, als ber Rrieg ausbrach, fcon feit fiber einem Jahre auf einer Borichungereife: m Rordpolarmeer begriffen war. Man wird nur allerdings einigermagen erstaunt fein, wenn man vernimmt, baf es fic bei biefem neuen Erbteil, beffen Glacheninhalt auf 11/a Millionen Quabrathiomster geichigt wird, nur um eine Borousberedinung bandelt, Die in bezug auf ihre Richtigfeit eine nachträgliche Beitatigung erholten bat. Der ameritanitie Raturforicher R. A. Barris bat nam ich vor wenigen Jahren bie Wegelten. meffungen, welche aus bem Morapolaemeer vorlagen, einer forgibatigen Unterfachung untergogen und Unregelmagigteiten feftgeftellt, bie es als und reinder e ichrinen laffen, bag gwiften bem Rordvol und ber Rordflifte von Alasta ein tieles ununterbrochenes Meeresbeden fein foll, wie man bieber annahm und wie co auf allen Banbfarten pergeichnet war. Sobald man die Annahme macht, bag fich bier ein groneres Geftland befindet, find die Weberiprilde befeitigt. Borris hat, fo gut es feine Schluffe gestatteten, bas noch unentbidie Ro 3. polarland beidrieben und unter anderem Mingaben gemode, bag bir biefem Band am naditen liegenben befannten Ritten biefenigen po-Banteland und Bring Batrid Beland fe en, in beten Robe Stelanffon nun wirflich ben Ditz piel bes neuen Erbreife entbedt bat, und gwar in 78° geographifcher Breite und 117° weftlicher Lange Son biefem Siniel aus ift Stefanffon ber Rufte in obfüblieter Richtun loft

200 Rilometer weit gefolgt. In bas Innere bes neuen Erbreils brang ber Entbeder besfelben 10 Rilometer tief ein und erftieg einen fiber 600 Meter bob n Gipfel, ber noch allen Richtungen Anelicht auf weites Band und andere Gipfel erichlog. 3m Commer bie es Jahres foll bas nen entbedte Gebiet bon neuem aufgefucht und grandlich ftubiert werden. Man wird alfo in nicht allgu feiner Beit bald nab res von diejem nord ichften aller Rontinente boren.

Soziales

Der Arbeitomartt

Ueber bie Lage bes beutiden Arbeitsmarftes im April 1916 berichtet das vom Raijerlichen Statiftifden Amte berausgegebene

berichtet das vom Kaiserlichen Staristischen Amte berausgegebene "Reichs-Arbeitsbiatt" in seinem Rathelt, wie solgt:
Die wirtschaftliche Eutwicklung zeigt im April, dem Li Ariegsmonat, iast allgemein, abgeseben vom Webstaff und Belleidungsgewerde, dem Aveil 1915 gegenüber eine Steigerung. Im Bergleich zum Vormonat hat sich die lebhaste Tätigkeit mit wenigen Ausnahmen bedauptet, vereinzelt sogar noch versärkt. Tie den Kohlendergdam ist eine edenso angespannte und Uederzeitarbeit ersordernde Belchästigung wie in den derharben den Bonaten ieszustellen. In der Eisen, Reiall und Raschinenden Bonaten ieszustellen. In der Eisen, Meiall und Roschinenden Bonaten ieszustellen. In der Eisen, Meiall und Roschinenden Begenüber, namentlich eine karfere Beschäftigung als im April 1916 geltend. Auch elektrische und chemische Industrie baden satzungen günstigere Arbeitsderhältnisse als im Borzade aufzustellen. Berichsedene Industrie haben auch weisen. Berichsedene Industrie baden auch weilen. Berichiedene Ziveige der chemischen Industrie haben auch gegen den Bormonat eine Steigerung des Geschäftsganges ersahren. Im Weblivisgewerbe wie in verschiedenen Zweigen des Besteidungsgewerdes ist im Bergleich zum Karz eine Berschlechterung der Geschäftsten berneuenten. Im Bergebeitstellen bei Geschäftstelle berneuenten Der Bergebiede terung ber Weichaftslage bervorgetreten. 3m Baugemerbe bat fich eine wesentliche Berbefferung nicht gezeigt; nur in Subbeutich land ift eine feilmeife Belebung ju erfennen.

Aus aller Welt

L Mains, 32. Mai (Stabtifche Sommerfongertel) Tas geftrige Eröffnungotongert in ber uniage war bom berrachten Raiweiter beguinftigt und intolgebelfen von einer gabirrichen Suhorermenge befucht. Der Anbrang war zeitweile fo fart, bag faum genug Sibgelegenbeit geicharfen werben tonnte und wieber bewies, welche Angleiningsfraft Die Beranftaltung bat, und wie mulithungrig die Mainger Bevolferung ift, benn feibft die Blage am Barfgitter, außerhalb bes Rongertgartene maren bint befest. Die Bortrage olge, vom Dirigenten Alired Stauffer in gewohnter Weife intereffant sufammengefiedt, fand allgemeinen Beisall, und waren es namentlich die "Große Fantasie aus "Ter Freitallt", das Borsviel "Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Weister aus Wassus der Meister aus Wassus der Gargo", das herrliche "Cargo", von Habel, sowie das Botvourri aus der "Fiedermans", weiche ganz besonderen Anklang fanden. Es dürfte nicht zu bezweiseln sein, das wie fen Boriotes auch in diesen Sowwer die Konterte fein, baft, wie im Borjahre auch in Dielem Sommer Die Konzerte bazu beitragen, bem Meinzer Bublifam in ber harten Beit, nach bes Tages Caft und Mube einige frobe Stunden gu bereiten, und bas ware allein icon ein großer Gewinn. Las nächfte Kongert indet am Mittwoch, ben 24. Mai, nachmittage 4.80 Uhr, ftatt. bas Buviel an Bebensmitteln gu beichlagnabmen.

Mains, 20, Mai. (Die Rajebanbler wollen ftreifen.) Die feitens ber Polizeibehörbe durchgeführten Masnahmen zur Ein-baltung der Höchspreise für Küle und Schmierfase lind nicht nach dem Geschmach der Händler. Bor allem will man fich durchaus nicht dazu bequemen, die Handlüse nach Gewickt fratt nach Stück-zahl zu verfausen. Auf dem hiefigen Biochenmarft mußte und letterem Grunbe geftern fruh bie Boliset einschreiten. Die menigen Kälebandler weigerten sich harmädig die Sandläse nach Gewicht zu den testaeleisten Odchswreisen zu verlaufen. Die Bolizei beschlagundunte daber die Ware. Die Handler nwillen sich hieriste nun dadurch rächen, daß sie den Mainzer Markt überbaupt nicht mehr mit Käfe besahren wollen.

Deibes beim (Abeinhessen), 22 Mai. Die erften Riciden wurden am Samstag auf dem biesigen Marft zum Berfauf ge-bracht. Tas Pfund wurde mit 80 Pig bezahlt.

" Mus Deffen. Diefer Tage marfdierte burch einen beffitichen Ort ein Trupp Insanteristen. Diese baten eine Frau um Waiser ober um etwas Raller, was ihnen auch von derzen gerne gewährt wurde. Ein babeistebender gesangener Russe ließ sich es nicht nehmen und gab sein Frührlich mit großer Freude den Goldnien mit den Worten: "Deuts dland mit gut, ich auch beisen!"

P. Roln. (Rongreg für Rriegebeichabigtenfürforge Roln Wongreft ift bie Beit vont 31. bis 26. August be. 38 porgeleben. Die Ginleitung gum eigentrüben Mongreife gibt eine Tagung ber Teutiden Bereinigung für Arftpvelfürforge, Die bereits in Griebenegeiten reiche Erfahrungen gefammelt bat, bie fest ber großen Sahl burch ben Rrieg gu Schaben Gefommener guftatien fommen

Rittmeister Bruhn und Frau

Rriminalroman bon Rarl IR unsmann. Antorifierte Ueberfebung. - Rachbrud berboten

17. Fortiegung. Mein liebes, gefegnetes Kinb, es muß eine harie Brobezeit bids gewesen sein, jest ist aber alles wieber gut; besser, als se vorber war. Der hähliche Berbacht, ber auf uns geruht i, ist jest gang entsernt, und er wird sich nie wieber gegen und

Marth brach bei ben Worten bes Baters in ein frampf-Etled.

"Run, nun, mein Aind, wein' dich nur aus. Die Tränen iden bein Herz erleichtern. Ich verstebe es sehr nwhl, daß deine fälle dich überwältigen und daß du ihnen Luft machen mußt.

Aftrib blieb mit ben harben vor bem Gelichte fteben. "Wo ift beine Mutter?" fragte ber Gutsbeliper, wahrend feinen Mantel ablegte und ihn an ben Riegel bing. Witrib auttwortete micht Der Gutebefiger blidte empor. Gine fürchterliche Abnung madzigte fich feiner und mochte feinen gangen Korper erfturren. "Bo ift beine Mutter?" wieberholie er und griff noch ber

ind ber Tochter. Es fam immer noch teine Antwort.
"It fie frant? Dit was gescheben? So antworte mir — Ramen bes himmels. Sie ist boch nicht tot?"

Mitrib warf fich an bie Bruft bes Baters, wahrend fie laut Sluciate, als müsse ihr bas derz serspringen. Die grenzensole Erregung der Tochter gab dem Gutsbesider une alte Ande und Bestimmtheit wieder, und der ebemalige

Merid, ich verlange von bir, baf bu meine Frage beantfigier fagte in befehlenbem Tone:

Die Tochter blidte mit roten, verweinten Augen auf, und tum börbar:

"Die Mutter bat es getan."

Tie Anie wonten unter dem vielgeprüften Manne, er sogie er lein Wort. Entsest fiarrie er vor sich din und sant schlaft af einem im Flure siedenden Gartenkuhl nieder. Sprachlos, en der fürckterlichen Botschaft der Worte überwältigt, blied er den. Er wogte nicht zu fragen, und vor ihn kniete Aftrid mit in Handen vor den Augen, den Kopf in seinen Schoft versiecht, nb febluchste in unfagbarem Schmers.

Elftes Anvitel.

Schon in ben fehten Tagen bes Ceptember murbe Fran Bruhne Urteit gefällt. Es fantete auf awei Jabre Buchthaus und Tragung aller Koften, sowie auf Bergutung ber ganzen Bersiche-rungssumme an die Reuerverlicherungsgefellschaft. Die Angeslagte legte feine Berufung ein, und wenige Tage

fpater fchloffen lich bie Bforten bes großen Gefangniffes binter ibr. Ter Gutobefiber Brubn, ber bon bem unerwarteten Schlage onsänglich gang vernichtet war, erholte sich nach und nach. Zein Haar war starf ergrant, sein Antlie mit tiesen Furchen burch sogen, es schien beinabe, als bemübe er sich, noch schanfer als fonft auszusehen und den Leuten zu zeigen, daß er noch bas Rocht und bie Gabigfeit befige, ben Ropf boch gu tragen.

3m übrigen machte er aftes medanifch. Er iprach nur wenig. lactte nie und horte fett, aber halb geistesabwesenb seinem Frennde bem Oberft Moe, au, ber inzwischen den Abichied genommen hatte und alle täglicher Gaft in den Tagen des Ungläcks auf

"Bechof" weilte.

Tas bequeme Leben, bas ber Oberft febt führte, hatte ihn überströmend wohltwollend und außerordentsich redseila gemacht. Er intereffierte fich icheinbar ifte alles und mar von afferlei fleinen Belduftigungen in Anipruch genommen. Unermublich mar er im baufe und Garten tatig, und wahrend er fich frei unter ben Siviliften bewegte und mehr und mehr feinen aften Sotbaten ablegte, wurde Brubn bon Tag gu Tag gemeffener

und militariich fteifer. Die beiben alten Soldaten und Arienslameraben bildeten somit nach und nach einen eigentlimsichen Gegenfab zu einander, aber in bemielben Mafie, wie ihr Aeufteres lich voränderte,

näherten sie sich einander in ihrem Innern. Bar der Oberft allein, so fant er oft somlich zusammen, während er an den Sohn dachte, von dem er über zwei Monate tein Wort gehört hatte. Fragte man ihn teilnesmend nach dem jungen Offizier, to fagte er immer in fcheinbar forglofem Zone:

"Der Junge wird feine Sache icon machen." Aud. Aftrib litt unter biefem Mangel an Rachricht. Ein inneres Gelabl fagte ihr, baft ihr Brief ben Geliebten gu ber ploplicen Mirelfe bewogen batte; wenn fle aber bebachte, was ingeritchen geicheben war, in wie fürchterlichem Grabe fich ihre bange Abnung verwirflicht hatte, fo fühlte fie, daß ihr Tun richtig war, bat fie nicht andere handeln burfte, als ihm feine Freiheit

gu geben. Der alte Oberft folgte ibr oft mit ben Mugen. Er fah ben Kampt, ber in ahr vorging, er bewunderte ihre ftille Me-fignation, und babet fühlte er, daß ihr Bers fich mehr und mehr dem Jugenbfreunde gumanbte, mabrend fie jeden neuen Umgang

mieb, und er gelobte fich, bag er trop alles Gefchehenen bie

Linder einander zuführen wollte.

Heber Frau Bruhn wurde nach fillschweigender liebereinfunt nie gesprochen. Trothem waren die Gedanlen aller bei ihr, und alle illhrten wohl jundertmal am Tage ihren Ramen auf den Lippen; niemand wagte es aber, ihn ausmiprechen. In ben erften Tagen bes Rovember reifte ber Gutsbefiper

Bruhn nach Rovenhagen. In ber Samptfrabt angefommen, fuhr er gerabeswege vom Bahnbofe gur Direttion ber Großen Fenerperficerungegeiellichaft.

Dort fieb er fich bei bem ersten Direktor melben, ber ibn in febr bössicher, siebenswürdiger Weise empfing und ihn aufforberte. Blad zu nehmen Ohne Umschweise begann ber Gutsbesitzer:

"Sie wilfen sweifellos, Herr Generalbirefter, eine wie tief. Trauer meine Familie betroffen hat. Weine Frau ist wegen Brandstitung verurteilt und hat Ihnen ben burch sie verursachten

Schaben ju erfesten"
"Das weiß ich," erflarte ber Direftor, "Ihre Gattin befist aber fein Bermögen, und Gie feben nicht in Gftiergemeinfchaft."

"Rein, das tun wir nicht."
"Bun, bann sind wir mackfos."
"Ich wünsche aber den Schaden zu vergiten, den meine Fra.
Ihrer Gesellschaft gagefügt hat."

Der Beneralbireftor biidte übercafcht auf; ber Mittmeifter

fuhr aber ruhig fort:
"Ich wünsche zu zahsen, well die Ehre meiner Frau auch die meine ist, und wünsche sie so kesten, daß ise bei meinem Tode seine Bervisichtungen hat. Es ist mir aber unmöglich, eine so bedeutende Schuld auf einmal zu begleichen. Ich möchte Ihnen beskalb vorlichtagen, daß sie im Laufe von drei Jahren aus den Erträgen meines Gutes abgetragen wird. Beintaufend Kronen werbe ich Ihnen fotort amweifen laffen, fobald ich die ichriftliche Bestätigung Ihrerfeits babe, bah Ste auf meine Borfctlage ein-

gehein."

Ter Generaldirektor war sichlich hoch erfreut und geleitete den Gutsbelißer an die Tür. Dieser schritt, als er auf der Straße war, noch stoßer einder und trug den koof noch höher, als er es deim Betreten des Dauses getan hatte.

Als er wieder auf dem Bahuhol eintraf, sand er den Oberk dort vor. Der ehemalige Regimentskummandeur war en allerbekter Laune. Er hatte endlich Kachricht von seinem Godne Dolger. Der Brief war mit einer Menge Stembel und Aufsichtigen versehen. Er war Witte Oktober abgesandt und drafigeristen versehen. Er war Witte Oktober abgesandt und brackte wich die neuesken Rochrichten nicht bie neuesten Rachrichten. (Forti. folgt.)

follen. An biefe Tagungen schließen fich die Beratungen ber Mergte an, die ihrerfeits die Resultate ihrer Forschung praftischer und theoretischer Art ausbaufchen werben. Induftrie, Gewerbe, Sandwerf und Sandwirtschaft werben an ben übrigen Tagen bes Bongreifes unter ber Leitung bes Reichsausschuffes für Kriegs-beschäbigtenfürforge zu ber Frage Stellung nehmen, wie bie aus ber ärztlichen Behandlung entlassenen Beschädigten wieder bem allgemeinen Wirtschaftsleben zugeführt werben tomen. Reben biefen haupttagungen fieht ce ben einzelnen Berbanben frei, ihrerfeits wieder in Sondertagungen eagemmengatreten, um fbesielle Fragen bes jeweils in Betracht fommenden Berufes ober auch Brobleme, die in den örtlichen Berhaltniffen begründet find, ju eröttere und ihrer Lofung naber gu bringen. Bei ber umfaffenben Organisation bes Reichsausschnffes und ber lebhaften Anteilnahme ber meitlichen Begirfögruppen ber bier in Frage tommenben Berbande und Organisationen burfte biefer Kongreß sich zu einer einbrucksvollen Kundgebung bes Gesantwillens ber Bevölferung und Ration gestalten, bas bos ber Kriegsbeschädigten so erträg-

lich als möglich zu machen. Berlin. Gin Samfterneft entbeckte bie Reufollner Kriminalpolizei in ber Steinmehftraße, mahrend fie ein Dehlerneft fucte. In einem Saufe in ber Steinmebfrage fiel es auf, baß eine Frau, die nur für sich und zwei Kinder zu sorgen bat, große Mengen Lebensmittel ausbewahrte. Man kam auf ben Berbacht, es mit einer Delferin ober auch einer Diebin gu tun an haben. Die Kriminalpolizei nahm ebenfalls Diebstähle und Beblerei an, beschlagnahmte porläufig ben gangen Borrat und brachte ihn mit einem Rollwagen nach bem Boitzeiprafibium Man fand nicht weniger als 27 Bund Burter, die zum groben lest don verdorben war, 11 große Schlad- und Metnourfte, bie iebe mehrere Bfund wiegen, 3 große Töpfe und 2 Buchfen mit Schmals, 15 schwere Speckleiten, zum Ted auch schon verdorben, 4 Einer Marmelabe, 15 Pfund Mehl, eine große Anzahl Bafete Balmin, 20 Maichen Spirituofen, 4 Schod Gier, 48 Stilde Seife 17 Blund Seifenpulver, etwa 100 Müchfen Reifch- und Gemufekonserven und alle möglichen anderen Lebensmittel. Die Frau, die das Jahr 1000 Mark verdient, konnte nachweisen, daß sie noch und nach alles redlich gekanft bat. Der Berdacht des Diebftabls ober ber Debleret erwies fich als unrichtig. Die Baren muffen ber Eigentumerin, die fich burch ihre Damfterei felbft in eine boje Lage gebracht hatte wohl wieber herausgegeben merben.

Berlin, 21. Mai. Bei bem gestrigen Reichsbauptstäbtifchen Weunewoldrennen war ein Totalisatorumsat von über einer Dillion zu berzeichnen. Damit wurde die Million zum ersten mal in Berlin Aberfchritten. Borber war bies im Jahre 1912 gelegentlich bes Derbos in hamburg ber Gall. Die Gelbfammfung bei ben Eintrittsgelbern belief ftc auf 20 000 Mark

Burgburg, 20. Mai. (Gegen bie Samfterei.) Gine eigene Rommiffion für Dausfuchungen murbe aus Mitgliebern ber Breis prüfungsfielle gebilbet, Die bas Recht bat, bei ertappten Damftern Donauefdingen, 22. Dat. 13m Dorf Unabingen brannten 13 Bauernhofe nieber.

Bern, 21. Mai. Der framöfifche Rriegsminiffer fiellte ben Beinbauern ber fühlichen Departements 1200 bis 1600 Unna-

miten als Arbeitssoldaten sur Berfügung. Sitten (Schweis), 19. Dai. Der große Rat beschloft, bi-Wemeinbe Tafch unter Bormunbichaft gu ftellen. Die Ge-meinbe hatte ein Anleiben von 190 000 gr. jum Bau eines hotels aufgenommen und fonnte bann ihren Berpflichtungen nicht nachfommen. !

Mewhork (Londjung eines Regers in Amerifa.) Aus Tepas wird gemelbet, bag ein Reger, ber eine altere weiße Brau ermordet hatte, von einer Menge von 15 000 Menschen aus dem Gesängnis geholt und gelyncht wurde. Man sperbrannte den Körper auf dem Warkt. Der Böbel sching sich darum, einen Finger ober ein kleines Glied von dem halb verkohlten Körper an sich zu erigen.

Aus der Provinz

Schierftein. Ertrunten im Rhein in ber Rabe bes Wasserwerks ist Donnerstag abend die Wishrige Köckin Ida Schuch aus Idar bei Eberstein, die in Wiesbaden in Stellung war. Den Umständen nach konnte sestgestellt werden, daß das Mädchen sreiwillig seinen Tod gesucht hat. Die Leiche wurde gleich nach der Tat ans Land gebracht und nach der Leichenhalle überführt.

ben Landmirten im Sandfreis aufgefaufte Schlachtvieb an biefe Sammelstelle, alkvöchentlich Donnerstags, absuliesern. Bon dieser Sammelstelle aus wird das angelieserte Bied an die einzelnen Ortschaften des Landfreises Wiesdaden zum Schlachten verteilt. Die Landwirte des Landfreises sind verpflichtet, zu dieser Sammelstelle alkvöchentlich zu liesern: 28 Stück Ekrofinied, 25 Kälber, 42 Schweine und vier Schale. Sollte diese Babl durch freivilligen An- refp. Berfauf nicht geliefert werben, fo find bie auflaufenben Biebbanbler berechtigt burch Bermittlung ber Burgermeifter von ben Bandwirten bie ichlachtreifen Tiere abguholen. In biefem Galle, mo ein friedlicher Berlauf nicht fattfinbet, wird ber Breis

um 10 Brozent verringert, gegen ben freihindigen Berfauf. Ploreheim, 20. Mai. Bon allen Seiten wird aufgeforbert, in diefer Kriegszeit fein Gelande unbenutt fiegen zu laffen, fonbern alles möglichst für die Bollvernährung auszumüben. In unferer Gemeinde scheint diese Mahnung aber wenig beachtet zu werben. Dier liegen fast noch 90 Morgen Cand brach. Jum Teil gehört bas Grundbeligern, wo die Manner im Felde stehen und die Frauen feine Beit ober es nicht nötig baben, bas Feld zu bestellen. Gine einzige Besiterin hat, wie man fagt, 35 Morgen unbebautes Gelande. Berfuche von Arbeitern und fleinen Beuten. einen Teil biefes Gefanbes zu pachten, icheiterten an bem geringen Entgegentommen ber Besitherin. Dabei liegt bas Gelande sum Zeil in ben besten Lagen ber Gemarfing.

Socht, 22. Mai. Im Kreisbfatt lefen wir bente folgendes: (Im Grinen.) Mis gestern nachmittag zwei biefige Familien bei einem Gang burch ben Bald in ber Rabe von Ronigftein fich einer abfeits gelegenen Balbwiefe naberten, trauten fie ihren Augen faum, benn ba fprangen im Grafe etwa ein halbes Dubend erwachiene Menfchen, Mannlein und Berblein, im Abamstoftum herum und fpielten Fangball! Als einziges Belleibungsfield trugen fie Babe- besto. Spigenhofe. Giner ber beimlichen Buichauer war boshaft genug, ben fonderbaren Schwarmern einen affen Bauersmann auf ben Daß zu heben, der wegen "Grasbertrappe-lung" die Gesetlickaft um 10 Mart erleichterte.

Rieb, 21. MR. In ber leisten Situng unferer Gemeinbevertretung wurde der neue Saushaltungsplan in Einnahme und Ausgabe auf je 290 968 Mark festgeftellt. Die verbeirateten Angestellten erhalten eine Teuerungszulage von 10 Mart monatlich. An Steuern werben 150 Broz, ber Einkommen-, 215 Broz, ber Real- und 115 Broz, ber Betriebksteuer erhoben. Jur Deckung ber burch ben Krieg ber Gemeinbe erwachsenben Ausgaben sollen weitere 100 000 Mt. (zusammen jeht 270 000 Mart) ausgenommen

b. Frantfurta M., 22. Mai Rabellmeifter Bollatoom hiesigen Opernhause besindet sich augenblicklich in Amerika, wohln, er vor mehreren Monaten zur Abhaltung von Konzerten Urlaub erdielt, auch die Zusicherung "freien Geleits" für die Auchreise besam er. Jeht verweigert England das freie Geleit. Infolgebeifen muß bie Opernintenbang ben Rapellmeifterpoften neu beieben und bat die Stelle bereits ausgeschrieben. - Warum gebt man aber auch in folden fritischen Beiten ausgerechnet mach Amerika? - 3m Efchersbebner Billenviertel überraschte ein Sausbeliger swei Einbrecher, wiellach vorbestrafte Buchthausler, als fie eine unbewohnte Billa auspfündern wollten. Mit vorgebaltenem Jagbgewehr tonnte ber Berr bie beiben Rauber fo lange in Schach balten, bis Schupleute famen und bie Burichen ver-

Limburg a. b. 2. Die Stadt Limburg verfauft am beutigen Dienstag ungarifde Gier bas Stud gu 18 Big. In Biesbaden gablt man beute 28 Big. für ein Gi.

Bab Ems. herr Oberbalmbojsvorfteber Secht erhielt ben Titel Redmungerat.

Freigabe von Kaffee und Tee

Berlin, 22. Rai. (B. I. B.) Der Kriegsausschuß filt Raffee, Tee und beren Erfahmittel, Gmb. in Berlin, macht befannt, daß biejenigen Mengen von Kalfee und Tee, ihr welche bisber bie Uebernahme nicht ausgesprochen wurde, unter folgenben Bebingungen freigegeben werben:

Raffee.

1. Die freigegebenen Mengen bilrfen mir an bie Berbraucher riteft ober feitens bes Groffbanbels mir an folche Wieberverfäufer es Bochhanbels abgegeben werben, bie fich verpflichten, ben Raffee mmittelbar an bie Berbraucher abzuffibren.

2 In febem einzelnen Galle barf nicht über ein balb Bfunb erofteter Ruffee verlauft werben. Der Bertauf ift nur geftattet. wenn gleichzeitig an demfelben Müger mindestens die gleiche Ge-

wichtsmenge von Kaffee-Ersahmitteln abgegeben wird. 3. Der Preis für ein halb Pfund gerösteten Kaffee und ein vaß Pfund Kaffee-Ersahmittel barf zusammen 3.20 Mt. nicht

4. An Großverbraucher (Knifeehaufer, Hotels, Gastwirtschaften, gemeinnstige Anstalten, Lazarette ufw.) barf an Kaffee nur bie Salfte besjenigen Quantums in wochentlichen Raten berlauft werden, bas dem nachweisbarem wochentlichen Durchdnittsberbrauch ber letten brei Betriebsmonate entspriche. Go muß auch in biefem Falle minbeftens bie gleiche Menge Erfahmittel perfouft merben.

5. Bertige Mifchungen gerösteten Raifees mit Erfahmitteln muffen minbeftens jur Salfte Raffee-Erjammittel enthalten. Ber olche Mildyungen vertauft, ift berpflichtet, auf ber Umbullung und Bervadung anzugeben, wiebiel Prozent reiner Bohnenfaffee in ber Difchung enthalten ift. Der Breis für Mifchungen barf. wenn fie fünfzig Brosent Bolmenfassee enthalten, 2.20 Mart pro Bfund nicht übersteigen. Enthalten die Mischungen einen geringeren Brogentfan Bobnentaffee, fo ift ber Bertaufspreis bem-

entsprechend niedriger zu stellen. Denjenigen Berkaufern von Kaffee, Kaffee Erjahmitteln und somstigen Mischungen, die die obigen Bedingungen nicht einhalten, untb burch ben Kriegsausschuß ihr gesamter Kaffeevorrat abдепошшен.

1. Die freigegebenen Mengen burfen nur an die Berbraucher bireft ober feitens bes Großbanbels nur an folde Wieberverfaufer des Hackbundels abgegeben werden, die sich verpflichten, den Kuffee ummittelbar an die Berbraucher abzuführen.

2. 3m Rleinverfauf burfen an jeben einzelnen Raufer nicht über 125 Gramm Tee auf einmal verabreicht werben; icon berpadte größere Gewichtseinheiten als 125 Gramm mitfen ber Bestimmung angepast werben.

3. An Großverbraucher (Ruffeebaufer, Sotels, Gaftwirtichaften, gemeinnützige Anstalten, Lazarette ufw.) barf an Tee bas-jenige Quantum in wöchentlichen Maten verlauft werben, bas nochweisbaren wöchentlichen Durchschnittsverbrouch ber letten brei Betriebemonate entfpricht.

4. Im Rieingerfauf barf für guten Konfumtee ber Breis für bas Bfund 4.60 Mart (versollt für loje Bare) und 5 Mart (versollt für banbeleitbliche Originalpafete) nicht überfcreiten. Beffere bis feinfte Sorten bürfen ihrer Qualität entsprechend gu höheren Breifen berfauft werben, jeboch nicht bober als 8 Mart bas Pfund für lofe Ware und 8.50 Mart bas Pfund für gepacte Bare. 5. Bei Mischungen von schwarzem und grünem Tee ist bas Mischungsverhältnis auf der Umbulbung und Bervachung anzu-

geben und ber Berkinfspreis entsprechend niedriger zu ftellen. Densenigen Teeverkinfern, welche die obigen Bedingungen nicht einhalten, wird durch den Kriegsausschuß ihr pesamter Leeborrat abgenommen.

Aus Wiesbaden

Rirdlices - Maria Bill

Morgen Mittwod, bem Gefte Maria, Silfe ber Chrifien, begeht bie Bfarrfirche ihr Titularieft. Morgens 9 Ufe ift feierliches Amt mit Gegen; abends 8 Uhr feierliche Andacht mit Bredigt.

Das Berbot ber Obftausfuhr

Das Berbot der Obstanssuhr Bollsstg." mitgeteilt, das des Berbot der Obstanssuhr streng durchgeführt werde. Im vorigen Jahre sei allerdings die Aussuhr bord Stachelberern, Erdeberern und Sührtrichen die sum 30. Juli gestutiet worden, aber two dieser Aussiuhrerlandinis sei sein Phind dieser Obstsonst vom Aberinsand in das Ausland gegangen. Hür deese Jahr beitebe das Obstanssuhrererdet, das sich auf alles sriche oder getrochneie Obst eritreckt, in seiner ganzen Schärfe, und werde von dehördlicher Seite streng gedandbadt werden. Die im vorigen Jahre in der Abendrewing verderieren Gerückte, das ausschnissische Hinterlage gewesen, wie einzehend linterluckungen dargetan hätzen. Wahrelage gewesen, wie einzehende linterluckungen dargetan hätzen. Wahrelage gewesen, wie einzehende linterluckungen dargetan hätzen. Wahrelage, Errste diese Annahma zu, dann dose wahr der der Grundlage. Treffe diese Annahma zu, dann dese man es wohrscheinlisch mit einem Geschalantentrick zu dan, der angebilden Anklinden ausländischer Händer die Schald an den eigemen Preiderreibereien zuschüret.

Sochipreife für Steinfohlen

Die Einführung von Höchtureben für Kobie wird nach der "Fris.

Stg." enwogen, falls erwa von den Broduzenten derartige Breiserböhungen vorgensommen werden sollton, daß sie das Ras der Brodustionsverbeuerung übersteigen, d. h., daß sie nur in einer Geminnsteigerung der Zochen zum Ausderack sommen wurden.

Sanofclachtungen

werben in Zufunft wieber in weiterem Umfunge jugefaffen werben, wenn auch nicht in unbeschänftem Mage. Die Zulaffung wird bavon abhängen, auch nicht in unbeschednstem Maze. Die Zulassung wird denon abhängen, ob in der detressen Hausdaltung ein deutgendes Bedürfnis nach Fleisch vordanden ist, oder od die Abschächtung aus sonkigen wertschaftlichen Erfahen (Schneineise der Schweine usw.) geboten erscheint, noder auf die Dausdaltungen, die nur eins die zein Schweine sie denen ist nach den mahgebenden, fat ganz Preußen gestenden Borschriften Boronsssehung für alle Dausdaltungen, das die zur Schlachnung gelangenden Tiere vom Besiger mindeltens sechs Wocken in seiner Wirtschaft geholfen sein mitzen, und das das solden Schlachtungen gewonnene Kielich nur unenigestlich oder an Bersonen abgegeben werden durf, die zum Daussalft des Biedbalters gehören oder in seinem Dienste stehen Beiraten von Militarperfonen

Mehrlodie Anfragen laffen erfennen, bafr bei berichiebenen Ineifel barüber bestehen, welche Militatrpersonen im Artege ben mungen ber Heiratsorbnung unterliegen, also soweit es sich offensere und Gemeine handelt, zur Serbeitratung eines heirans offiziert und Gemeine handelt, zur Serheitatung eines beitund sichetuns (Anlage 1 zur Deiratsverordnung) bedürfen. — Den schlichten Ernschletzordnung unterliegen die Bersonen des Frieder Wer zu ihmen gehört, ift aus § 38 des Recho-Allitätzgelebes warfen Bestummungen der Deiratsverordnung sind mithin nicht worfen; 1. die nur aus Anlaß der Mobilmachung als Anatorikeiten; der Landwehr und des Landsturms, sowie der Erfangeleiten Referde, der Landwehr und des Landsturms, sowie der Erfangeleiten Deer eingestellten Militätzersonen; 2. Wehrpflichtige, die der dem nachtigen Arieg auf Erund des § 15 des Rechts-Williamstelleiten für genom inder Weitersung von Erfandeleiten bei gar des Gesches dom 11. Bedrungt 1888 vom Allitätzersonen inder Gemiß Reichägesen dom 1. Septemben befreit vorren, die abei mehr gewiß Reichägesen dom 1. Septemben befreit vorren, die abei mehr gewiß Reichägesen dom 1. Septemben befreit vorren, die abei mehr gewiß Reichägesen dom 1. Septemben befreit vorren, die abei mehr gewiß Reichägesen dem 2. Septemben befreit vorren.

Weldpoftpafete

Unbeftellbar gurudfommenbe Bafete an Angehorie mobilen Feldbeers und an deutsche Kriegsgefangene im lande tonnen baufig an die Absender nicht gurudgegeben ben, weil die uriprünglichen Aufschriftsangaben au Augenfelte der Sendungen infolge Beschädigung oder Er rung der Umbullung nicht mehr vorbanden oder unleab worden find und fomit jeder Anhalt gur Ermittelung bei fender feblt. Es wird deshalb empfohlen, bei berartigen bungen neben ben porgeichriebenen Bermerfen in ber aufschrift den Ramen, Wohnort und die Wohnung bei fenbere noch auf einem besonderen, in bas Batet einzulege Bettel bentlich und vollftandig anzugeben. Bu fonftigen lichen Mitteilungen bari ber Bettel nicht benupt werben

Blübenbes Rorn

findet man feit einigen Tagen, begunftigt burch bas warme Webben meiften Gemarfungen.

* Gewertichafte-Jubilanm

Am 21. Mai biejes Jahres feierte ber "Berband ber 3 ichen Buchbruder (Budbruder-Gehillen) fein 50fahriges Be

Am 21. Mai diejes Jahres seierre der "Verband der Leisten In Weikfriege mus er die Heier begeben, wie auch seine Austriege mus er die Heier begeben, wie auch seine Allen kriegerischer Seit, hurz wur Ausdruch des dreußisch-öberreichischer ges, gestanden hat. Eine Keite von Kriegen im Großen und im Anderschaft gese, gestanden hat. Eine Keite von Kriegen im Großen und im Anderschaft seinen der Jahrschmie seines Besiedenns "die Bermeder gewerblichen sowie die Goederung der geiligen und materiellich Anteressen sowie die Hoederung der geiligen und materiellich und die nund reit gibsen Fragen" in seinen Sayungen seine Tischen und reitigiben über gerden gedem das, warden gedem das, was der Tatsanke, das der Berband die zum Ende des Jahres 1913 i. 64 Williamen Mart für Unterführungen an Arbeitslose, Involüdes Kransenungerstätzung ausgegeben du. Seit Beginn des seizgen kindelaufen sich die Unterführungen an die Kindelaufen sich die Erdeitslose siche 1915 noch auf 11 Milliamen der Anderen des Gerbandes Gude 1915 noch auf 11 Milliamen der find seher eine Kannen gestellt des Vereichten des Seines Sahlen, die zus die forsielle Bebentung des Schrieger-Versandes, des seinschäften und gut fundierteiten aller Unterhalten der Gestandes der der Verbanden der Anderen der Verbander von Arbeitslicher und unter sich die Berband anzungen und einen "Lo du tart?" mit der Organisation Prinzipale, dem "Tentschen Buchdonaderverein", abzeschliche Seillung Verbanden Buchdonaftrapetwerdes siellt das ansten die lind weiches zwischen Arbeitsgeit, Arbeitsbedingungen und Arbeitskale der Anderen Buchdonaftrapetwerdes siellt das diesellen der Einfangen und Erdeitsgeit, Arbeitsbedingungen und Arbeitsche Berbandes.

Bo viel Lake, ist auch wiel Schatten. Der Berkund det in Einfangelie und der Arbeitsgeit, Arbeitsbedingungen ein Erdelauf zu deltitige gestater Rieinod des Berkundes.

gehülete Kleimod des Berbandes.

Theorie politische und religidse Fragen von seinem Vergramm eichiossen. Was aber in den einzeinen Ortsvereinen an Interstätzunsplatalemotratischen Barrei geseihet, wie der Andersdenkende und Egläubige in gewössen Kreisen dedenfant, verärgert und demuste much deute auch gesagt werden. Diese Undachduntstät gegen Andersdenke dat schließlich zur Erlindung einer derillich nationalen Gehörentende dat schließlich zur Erlindung einer derillich nationalen Gehörenganisation, des "Gutenbergdundes" gestihet, der am deutstam Unit besonders gemischen Geführen dem Judistam gegenüberstehen werden derinden vor auch in der Kivellierung der Gesister. Das Streben, die zu lommen im Beruse, durch angestrengte Arbeit und besten gen ind bervorzutun, um seine Steslung zu verbeisern, dieses beratund natürliche Vesists dat unter den gleichnachenden Gehören von der Korndrichste Vesists dat unter den gleichnachenden Gehören von der Korndrichstredende verpont und derlästert, von desonders Warbeitssseisungen sast verbeisten maren!

Arbeiteleiftungen fast verboten maven!

Doch wir wollen und heute vor allem der guten Seiten des be bandes erinnern und besonders jenen alten Beteranen unsere Aners nung nicht versagen, die in satzerer, kanusdurchtober Beit übr u Ideale tapfer einzestanden und große versänliche Opfer gebreacht bei Ibeale tapfer einzestanden und große verfönliche Ovfer gebracht bei So mancher von ihnen hat der Allgemeindeit toegen seine angend Lebendseslung ausgeben und später mit dem bescheidenen "Minimum in irgend einer "Aluetsche" ausrieden sein müssen. So toolsen wir am Judildumstage des Berbandes mit sem luchen Geläusen und Wänsichen seiner gedenken. Der Weltstrieg mit so geweinsamen Kot möge auch die beiden Erwerbsgruppen in Gutenkeichtem Kunsthandwerf dazu jühren, sich intmer mehr versiehen und als mit serven.

Genoffenichafteregifter

In bas Genoffenichafteregifter ift unter Rr. 55 bei Birma: Beamten-Ronfumverein Biesbaben, e. G. m. b. eingetragen, daß burch Beideluß ber Generalverfammlung ! 12. April 1918 ein neues Statut errichtet ift. Die Firma geändert in: "Beamten- und Bürger-Konsumwerein für Wibaden und Umgegend, e. G. m. b. H.—Gegenstand des Uni nehmens ist forian die gemeinichaftliche Beschaffung von bens- und Birtschaftsbedürfnissen im großen und Ablak kleinen gegen Barzahlung an die Witglieder. Die Bekan machungen erfolgen forian unter ber Firma in ber "Rheit ichen Bollsgeitung" und im "Biesbabener Tagble ober falls biefe eingeben ober in ihnen bie Beröffentlicht unmöglich werden sollte, bis jur Bestimmung eines ander Blattes im Deutschen Reichsanzeiger und zwar, wenn fie w Borstande ausgeben, unterzeichnet von mindestens zwei Bestandsmitgliedern, wenn sie vom Aufsichtsrat ausgeben, und zeichnet von deffen Borständen.

Raufmannifche Foribildungefcule

Ge wird erneut barauf hingewiesen, daß alle in hiesigen Geschlit angestellten Kondoristinnen unter 18 Jahren zum Besuch der Steht. We mannischen Foerbildungsschule verreitigtet sind. Der Besuch einer daten Da no eld fchule beirrit nicht von dem Besuch der Ste Pflicktidale. Die Brinzipale werden wiederholt zur sofortigen kmeldung im Geschäftszimmer Topheimerstroße 9, ausgesordert.

Ein neuer Lehrgang

beginnt (siehe Auseige) in der Stenographie Schule Stolse-Schred Unerbeichulgebäude, Dienstag, den 30. Mai, abends 8 Uhr. Annel sarten können gelöst werden bei dem Leiter der Schule, Lehrer D. Be Ebilipuddengstraße 25, sowie zu Beginn des Kurfus. Für ichasselliche Kinder, derem Bärer im Felde suchen, und Berwundere, E der Unterst auf Antrag unentgelslich

Tobesfälle

Unter militärischen Ehrenbeseugungen wurde gestern nachmitt auf dem Süderischen die sterkiebe Hille des Herrn Dr. sur. Dr. die Lie Gestesche Hille des Herrn Dr. sur. Dr. die Lie Gestesche Hille des Herrn Dr. sur. Dr. die eine Truppentransport nach den Karpathen sugreggen, sollte er sich dei ein Truppentransport nach den Karpathen sugreggen, sollte er sich micht erdosen. Der Kertduckene, der ein Alter von bl. Rahren erreickt, maß Kolfswirtschaftliche und in die Kolfswirtschaftlichen. Der hörer die stellen des in keinen gesten der gege, mehrere dosswirtschaftliche Artistel aus inn kieder zu veröstensischen. Ihr Aller von 70 Jahren verstarb das Leberer a. D. Wagner. Der Berkordene kurste als Lehrer frieden kannerderr dreibert von Sechen do zist, der in Kanngerem in Annumerderr dreibert von Sechen do zist, der ein kingerem in Baden tvolinte und sich um die fatbolische Vialdvorgermeinde Kinschlie a. M. große Verdiensten dut, ist Sonntag abend der schließte a. M. große Verdiensten der Matter

Bobin fiel bas Meteor

Das Phofifalische Infittut ber Universität Marburg mit: Die in ber Tagespresse befannt gegebene Aufforderung. obachtungen über bas am 3. April machmittage grolichen 3

Deffen. uns bar Mus ibr greife neter Dob Elibfilbe pa cine : ebenbe A em Erlöfe come berr ettiva ga emidimip liogen, el nel in bie bem Fin boung i erigen Be bummen, gen, und Englis, bo pleitet mo en ber g Berefeld,

jenetag,

M. D. 28

mben this

bejonder

B Tas Momabe wird bier emilligung t Bicebabe

eidsbi

3. Jun

Die im Jun

2

frine Opfe er ift bamale octommen. at ein gering ten Dant. ebenso viel Beginn be innerbalb en der H enbahnen nähige Ber it beutichen genommen. Fronten und

Vluty in micile besites me find ein Queleibbil Befeftoff ix ftårfer. twie die tägl tlick; denn für tele ber Beit at bis 3. Sochängte it werben.

tigen Zwedf angen bie g dellen unb t mben Truph ir seine Gabe dust ein Br wern erseichte ben schon bafi er es p Rat mi tie Auswa Beeignet m. Rolenber Banben ober tilimlische be ber Liber L E Strieger bo Ingeeign Deteftivron tin finblidge effrite Biide bengräben

millen Wirft und thee % seneral-R milicium s.

Oferc bon Bluei Gertiard. Banfaotu. Berlagi Der Bering !

4. Gaben f

Lett Beit.
Friebens
F

si 1916

ngehörior dgegeben ober te unleabe eling de rartigen in bor ! nung bes cimanten mittgen ir

Erund ber

arme Wenn biges Br reichtichen und im f bie Bert materie ent but, three 1911

merben

Invalide an bin Riffionen ter ben E gen belår Riffionen atung bel en after k

ie Firma n filt 200 d des Uni d Ablah te Befon "Rheln r Tagblat öffentlichu nes anber enn fie # 6 amei Bi eben, unit

gen Geichtb Stöbt. Ru nd) einer F is der Star efortigen K bert.

e-Scheen (G r. Unmed der H. Land fchulpftiden der Unterna

n mademilla Dr. jur. u mar Dens ich bei ein er fich mis erreicht, is and und erftarb bab dehrer frad in i. L dem in Marient

ridiebes arburg. berung.

Delfen niebergegangene Meteore einzufenben, bat beund bantendwerter Weife bereits an 100 Beobachtungen und ihnen geht hervor, daß das Meteor nicht, wie erer Seite gemeldet war, bei Biesbaden ift In etwa erer Hölze über Corbach zu leuchten beginnend, ift es Babführsten beradzegangen und über ber Gegend von ma eine Meile boch über bem Erdboben erlosden. Einige

ebende Beobachter baben ben Meteoritein fogar nach Griofchen als fichwarzen Bunft burch die Luft fliegen mid berborgebt, baf er gur Erbe berabgelangt fein muß etwa ganz in Rauch verwandelt wurde wie die gewöhnternschmuppen. Bermutsich ikt er aber noch 1—2 Weisen eiwen, ehe er die Erde erreichte, und ist wahrscheinlich net in diese eingedrungen. Sollte er noch gefunden werd dem Finder dei dem Wert derartigen Steine eine nahmohnung sicher. Der genauere Fallort läßt sich leiber nach erigen Beobachtungen, welche meist aus bem Westen unb fammen, nicht angeben. Um bie Untersuchung zu terigen, und namentlich auch um die Entstehung des donner-enalis, von dem die Erscheinung an den nabergelegenen gleitet war, aufzuflären, wären noch weitere genaue Be-gen der ganzen Erscheinung, namentlich aus den Kreisen Geröfeld, Fulda und Schilichtern, ebenso wie aus den ben thuringifden und bagerifden Gebieten erwünficht befonberem Bert.

Briefkaften

. U., D. Wird bieweilen gegablt, wenn Bebarftigfeit

Bekanntmachung

ges Abmaben und Berfüttern von grunem Roggen unb wird biermit fur ben Stabtfreis Biesbaben verboten. milligung von Ausnahmen behalte ich mir vor. Siesbuben, ben 20. Mai 1916.

Der Polizei-Brafibent: 3. 2: 29els

eidsbudwode om 28. Mai bis 3. Juni 1916



Dentide Bollagenoffen

anch eine e die im Juni v. Is. verenskaltete Kriegebuchwoche hat einen magen, iches Ertrag gebrucht. Des beutsche Kolf der bei Gekopenheit ter sich der seine Opierwilligkeit au seigen. Eine eine Killton in Stellung ger il dennals für die Ariger im Helde und in den Lagaretten regamisation immerkommen. Die allermeisten dieser Bücher wuren verwendbar olsen dat, ur ein geringer Zeil erwies sich als ungerignet. Allen, die der lenderste lie undigen Werfe under eine der eine Killen, die der lenderste lie undigen Werfe undere Killen, die der langte lier der die der dereite lie undigen Werfe undere Bücher. Nie denly können wir lagen, der die der der die andere Arigen wir unseren wir unsernen der and der kangt in Beginn des Krieges im ganzen salt seche Killen. Väller in Beginn des Krieges im ganzen sie bei Killen Raftlichen Rafter and der von eine und Eruppenneile verkinft worden ind. Die ander im einerhalb der Grenzen des Krieges sien der killen Raftlichen Raften, die nierkalignen und Belieben der Kriegen beschieben kannt inmerbuld der Forenzen der Kriegen, wurden nicht vergesen, und als vonrheit unmägige Bersorgung der bentichen Kriegen gerigneten Rechten und Kriegen Lächer killen kriegeschangenen in Heindelsessen Arigen Lie Fronzen und Kriegen keiner Beiter gerorten, den Truppen beutschen in Bersoren und in dere Kriegen keinen Bersoren und in der keinen Bersoren und in der Kriegen keinen Liegen keine Kriegen keine Kriegen bersoren Beschen Liegen bersiede keinen Kriegen und Kriegen bersiede keine Rechten der Bersoren keine Kriegen bersie beiten Kriegen und Kriegen bersoren bersorder und Kriegen von Buchern und Buchern wird der kriegen beschiede der Ariegen von Buchern und Zeil der konder der Ariegen von Buchern und Bersoren wird der Ariegen von Buchern und Bersoren und der Kriegen der kriegen der kannten der Ariegen von Buchern und Bersoren und in der Kriegen der kannten der Ariegen von Buchern und Bersoren und d

arbrecht heis mit der Bitte, uns wochmals mit einer Büchersamminns zu Hile ine angene nunen. Die Sammiung ift so gedacht, daß in der Woche vom i "Winimm Kax bis 3. Junt d. Is. Bäcker für uniere Truppen in den susgedangte Werdeblätter feuntlich gemachten Annahmetiellen absteitig mit so in der den Zuden Zuden Zuden Zuden gefrigung gestrilt. Bon den Ortsfammetitellen in Gutenben kangen Zwest zur Berfügung gestrilt. Bon den Ortsfammetitellen in Gutenben kangen die gespendeten Bucher zu den Landenseiten und verden von dort aus den ans dem gleichen Landebriille worn Truppenteilen an der Front als Liebesgaden übersandt in sein Truppenteilen an der Front als Liebesgaden übersandt in sein Erde eine Gabe nicht aus dem dieselischen Buchervorrat entwimmen den karte ein Buch dem Buchfündler, der die Ausberahl mit seinen Gestand.

6. m. 6. Das schon für den geringen Breis von 20 Big einer viel gibt, die Firma mach er gerne und in der recheen Gesinnung zut. Weir fünd

haben ist. Die dauptsache in uber nickt, das einer viel gibt, in daß er os gerne und in der racheen Gesinnung tut. Wir sind dengt, daß auch diesmal das deutsche Bots unsu Aufragt, daß auch diesmal das deutsche Bots unsu Aufragt, daß auch diesmal das deutsche Bots unsu Aufragt der Ruder ist fosande deutsche Bicher Aumanne, der Kalender, Almannech, auch Leicheltende Bicher, Ammanne, den Kalender, Almannech, auch Leichelten, ferner Zeitschriften in a Binden oder einzelnen Desten. 2. Gebischer, ferner Zeitschriften in a Binden oder einzelnen Desten. 2. Gebische und Tramen. Ausgaben wilden Kinslister, von denen auch einzelne Bönde erwünsicht find, betännliche beiehrende Schriften nammnlich aus den Gebische der der Denberkunde, der Katurvellenschaft und der Archnif, bie der köher Lebens- und Beitfragen. 4. Meligiöfe Schriften, die Krieger vollfen

ung e eig net find: 1. Schläpfeige und unsittliche Schliften, nenannte Schnubliteratur we die bekannten Zeknubenmindeste und derfeiteromanne. 2. Streitschlichen, namentlich solche, die im volitischer oder fierklicher Barreien verlasst sind. A. Auszendichtiten, ihn findlichen Alter oder für Mädden bestimmt sind. Künder ihr Knaden sind meist auf zu verwenden. 4. Rein wissenschliche sehrte Bücher. Schriften über den Krieg mögen die Soldaten in dingengraben in der Regel nicht lesen; sie verlaugen delonders altungsschriften, vor altem kenvoristische, die sie von der sit wilken Wirlichteit des Stellungsschwisses, delenden, ihr, Gennit erwähen Wirlichteit des Stellungsschwisses absenden, ihr, Gennit erwäher kerven beruhigen. Milns große und ichwere Lücher icht erwänsch; gebundene Bacher sind den ungebundenen vor-Rrieger vaffen.

Stneral-Romitee ber Deutschen Bereine com

undfchun s. Berteilung von Lefestoff im Jelbe 31. in ben Laperetten. Gefchafteftelle: Berlin, Meichstansgebanbe.

Der Arbeitsansfonk:

d von Bluef, Borfischber. Dr. v. Erbberg. Brof. Dr. Fris.
Gerkard. Brof. Gonfer. Berfagsbuckbändter Meich Mever.
It Baalanv, Dirft. a. Ral. Bibliothef. Geb. Hofrat Siegismund.
Baitor Unanad. Wirft. Geb. Ob. Mey. Kat Tr. Burmeling.
Berfagsbuckbändter Kurt Strien, Geichaltsführer.

Der Berlag ber "Rheinischen Bolfagettung", Wiesbaben, it, Gaben für obige Zweife weiterzubeforbern.

Aus dem Bereinsleben

Ratholifder Manner Burforgeverein 3med: Cous und Mettung ber gefährbeten mannlichen Jugenb. Bare: Buffenplay 8. Sprechftunben Dienstag, Donnerstag u. Samstag: Machiniting von 6-7 libr.

Lefeverein (Rafino). Mittwoch, abends von 9 Uhr ab: Befellige Bufammentunft.

* Ratholifdes Arbeiterfefretariat unb Bolts-baro, Dogheimerftrage 24. Arbeiterfefretar Anoll aus Maing balt Mittwoche und Camstage Sprechftunben von 4-7 Uhr

Theater, Kunft, Wissenschaft

Drittes Conberfongert im Rurhans

In der Naiendlitte des Jahres 1911 ist Enikan Radier gestorden.

Namde mustelische Dostmuns ist mit ihm zu Grade getragen worden, die Können, viel Idealismus, dies überragende Größe, viel schorferischen Allenkeiteiten im Wedertspreit der verschiedenen Reinungen und Ausgelingene gebieden in Wederes große Kunit der Reinungen und Ausgelingene gebieden in Wederes große kunit der Kultumentation, der kontragmuntlischen Beeleintgkeit, der gewoltigen Racht des Kustemes, der können der Generalische Ersteilt einer Werde an rein in al ist al ischer Geoffban. Diesdehen kann es sich zur Eine anzechnun, Kalters Werfe unmer wieder dervorgebolt zu duden; im Königl. Idaater, im Kurhaus dat van ötter seine Sommbonson, seine Condentie, wie konnen erwecht. Und das gestrige "große Sonderkonsert" am beine wiederneite Wechten erwecht. Und das gestrige "große Sonderkonsert" fand eine wiederhoofe Weiederbolung der zweiten Shum der vorden der erkt anzeigebege gemy besprochen worden der erkt anzeigebege der gemy besprochen worden der erkt anzeigebege Gert mit staten Kochfole, seinem gatt-welbusliegen Andanne, seinem stiellen Rochfole, seinem gatt-welbusliegen Andanne, seinem führlen, tarbenreichdungt der Anzeilischen Geberge Ter woelte Gut miter Dernartsbung des Azoe-liebes "O Wössein vor", mit Choradimotiven, Hangerichung der Kangeliebes "O Wessein vor", mit Choradimotiven, Hangerichung der Kangeliebes "O Wessein ber anzeilt eine Größe, die nu den Schäuße erweitenden. Ausgenbern, den fange eine Späule eine Schäuße der Erkeit der Kangelichnbeit, Bortragsseinden Oht eine Welt von Ernartschaften vor der Schäußen Verschaften gestorten der Schaußen vor einer Schaußen gerinden zu anderschause der Unifieden Schäußen gerindigen Vor angeschalten gerindigen Vor absert welchen Gestaltung, der gestigen und übberischen Ausgeben der Klauften gestorten Welter berühlten gestorten der Gertauften und benanflichen Beitalten Gestaltung der Bereitsche Bereitsprücken Schaußen der Angeschause der Unifieren an der Frankforten Frankforten und Bestragen bei Vere

Dver "Galftaff" ift für Samstag, ben 7. b. Mes., im Abonnement C vorgefeben

Königliche Schaufpiele.

Wiesbaben, Dienstag, ben 23. Mai 1916. 142. Borfiellung. Bei aufgehobenem Abonnement Finmaliged Gaftfpiet ber Königt. Sangerin Frau Cfaire Dur, von ber Königt. Oper in Berlin.

Die Meifterfinger bon Rurnberg

Cper in 3 Aften	von Michael Wagner
Band Code, Conter, Meldere	S gieble Meler, Contiber,
Beget Dem be Games	Mitterff voer Dere Eples
Bei Begner, Gelbiconick, Berr Gent	Detmann Debel, Befrefeben
Rong Brierigefeng, Rürfdnet.	Bent Comers, Cerracyfwerber,
Bilferlinger bem Schein.	Beifte flieger Derr Bradt
fruray Ramigall, Spengler,	Danb Biele, Aupferfdmiet,
Minftell and	Meiterfinger Dett Bulfdel
Birraf Dedireffer, Geniber, Beit Dellemberfe. G.	Butter von Greitent, ein jaugen
Brig Auffere, Dader, Mrificts	Burt, Gubieg's Gebrhafe Berr Best
S ger Oc. GnifferWiefel	Gre, Begrert Ladter
Billiafer Bern, Binegieber,	Meghadene, Gunf Ringe . Bel. Dans
Bullerbiert Seet Sach	Olio Madriadaire Bare Daulie

Mir & Ciblinger, Mürgfibner, Berr Dietein Bran Claire Tur e. G. Bearger und Frouen aller Banfie, Gefellen, Lehrbuben, Möbchen, Bolf. Rarnberg: Um die Mitte bes 16. Jahrhunderis. Wirfit. Leitung: herr Prof. Nannftaebt. Spielleit, : heer Cher-Regiffeur Plebns Rach bem 1. unb 2. Afte je 15 Minuten Banfe. Anfang 6.30 Uhr. - Gnbe gegen 11.30 Uhr.

Mittwoch, 24 Mai (Ab. C): "Jedermann": hierauf: "Tod und Ber-Larung". Toubicktung von Nicherd Strong. Tounerstag, 25. Mai (Ab. A): "Fibelio". Freung 26. Mai (Ab. B): "Erbe".

Residenz. Theater.

Wiesbaben, Dierstag, ben 23. Dai 1916.

Mathias Gollinger. Luftipiel in vier Aufgugen von Obtor Blumenthal und Mor Beruftein. Mufang 7 Uhr. - Enbe nad 9.30 Uir.



Thalia=Theater :: 2000, 21 otiplele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erital. Borführungen

Bom 23, bis 28, Dat : Das Abertener b. ban Dola Gaulpiel in 3 Aften Die Mhnengalerie. Rringfluft piel in 2 Aften.

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstug, den 23. Mai, nachmitiags 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Städtischen Kurorcheiters. (Peitung: Derr Dermann Jemer, Städt. Kurlapellweißer.) 1. Die Wacht am Khein, Marich (D. Dermann); 2. Oubertüre zur Oper "Die Sirene" (D. B. Muder); 3. Um Werr, Pieb (F. Schubert); 4. Kinase ans der Oper "Der Freischiss" (E. M. Dereitäre zu Dereitäre zu Oper "Beiser (Jos. Strauß); 6. Duvertüre zu Deben); 5. Matenstämge, Walser (Jos. Strauß); 6. Duvertüre zu Beiweiden; 8. Kantasiic aus der Oper "Der Basienschmied" (A. Porping), & Abends 8. Uhr: Abonnements-Konzert des Städtischen Kurorcheiters. (Peitung: Derr Dermann Irmer, Städt, Kurtapellmeiser.) 1. Merredfülle und glückliche Hahrt, Ouwertüre (H. Mendelssohn); 2. Bollssene aus der Oper "Der Evangesimann (B. Kienst); 3. Gesang der Abeinstöhter, aus dem Ansistenam "Götterdammerung" (A. Wagner); 4. Du bist die Und. Lied (H. Bagner); 4. Du bist die Und. Lied (H. Bagner); 4. Du bist die Und. Lied (H. Bagner); 5. Abends (E. Breuper). Areuper).

Amtliche Wasserstands-Rachrichten

Rhein	23. Wet	22. Wat	Main -	22. TE.I	22, 2761
Babshut Pehl. Ragan . Vanntheim Barns Barns Bingen Canb	1.31	1.01 1.33 2.12 2.45	Wirzburg Lebr Uichaffenlung Groß-Steinheim Prantfurt Roitheim Reckar	1.16 2.31 0.93	1.94 2.26 0.97

KURSBERICHT

Gehrider Rrier, Bank-Geschaft, Wieshaden, Rheinstraße 95.

Canada Pacific	New Yorker Börse	17. Mar 18.	, Mai	New Yorker Börse	II. Mai	16.Mail
102 102 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103 103	Atch. Top. Sonta Péc. Baltimore & Ohio . Canada Pacific Chesspeake & Oh.A. Chic. Milw. St. Paule. Denvar & Rio Gr. c. Eric common Eric lat pref Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c Pennsylvania com . Reading common . Southern Ballway c. Southern Rallway c. South Rallway pref. Union pacific com.	\$8°/, 178°/, 178°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198°/, 198	76 + 63 + 63 + 63 + 63 + 63 + 63 + 63 +	Amer. Can com	83% 443,— 53% 136,— 109,— 67% 84,— 115%	541/4 991/4 1181/4 440, — 531/4 1173, — 63, — 841/4 1161/4 1031/4 951/4 951/4 93, — 871/4 93, —

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen					20.	Mai **	22. Mai				
New York Helland Dänemark Schweden Norwegen Schweiz Wien Budepest Rumänlen Bulgarien	· deserte			**********	*******	100 100 100 100 100 100	Kr. Kr. Fr.	Geld 5,17 222.— 161.78 161.75 161.75 102.37 69.60 86.— 78.75	Brief 5.19 222.50 162.25 162.25 162.25 102.25 69.70 86.50 79.75	Geld 5.17 222.— 161.75 161.75 181.75 102.87 09.65 86.— 78.75	Brief 5, 19 222, 30 162, 25 162, 25 162, 25 102, 62 69, 75 86, 50 79, 75

Betr. Lebensmittelverteilung

Im Anschluß an die Berordnungen des Magistrots über die Regelung des Berbrauchell von Hett, Giern, Zuder und Kolonial-woren wird folgendes bestimmt:

Die "Gruppe I" ber Cierfarte (enthaltend bie Mbfcinitte In, Ib und Ic) wird vom 22. Mai ab in Giltigfeit pe-fest. Die "Gruppe II" tritt nur aufgrund befonberer Befanntmadung frater in Braft.

Die auf die Kolonialwarenfarte erhältliche Baren-

menge wird für alle Beichafte mit Ausnahme ber ftabt. Rolonialwarenlaben bis auf weiteres für jebes Kartenfelb wie folat felbge ett: a) auf 1/4 Bfund filt Dutjenfruchte ufte.

b) auf 1/4 Bfund für Teigwaren.

Die Bruppe 6" ber feitberigen Butterforte !! bis auf weiteres giltig. Der jur nen ansgegebenen Fettigeie ge-borige Gruppenabidmitt le berechtigt bis auf weiteres noch nicht sum Ginfauf und gur Abgabe bon Butter.

Sausbaltungen, die an Giern mehr wie 30 Stud ober an Juder mehr wie das Doppelie der ihnen für einen Monat zu-ftebenden Berbrauchsmenge in Borrat haben, muffen die ihnen eima ausgehanbigten Gier und Buderfarten von Tonnerstag, ben 25. Mai ab innerhalb einer Boche an bas ftabt. Lebensmittel-Berteilungbamt, Briedrichftraße 35, gurudgeben.

Die Bertaufer burfen Waren, welche gegen Bezugsturten ober Begugeicheine abgegeben werben, ohne Borgeigung ber Brotausweistarte berabiolgen.

Biesbaden, ben 20. Mai 1916.

Der Magistrat.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserem unersetzlichen Verlust sagen innigen Dank

> Frau Lilly Haagner, geb. Grünthaler Karl Haagner Franz Haagner, z.Zt.imFelde Hugo Haagner.

Wieshaden, im Mai 1916.

Stenographie=Schule Ctoige Coren.

Dienstag, ben 30. MRat, abenbo B 11hr, beginn eines nenen Lebr- gange. Bewerbeifinigebanbe.

Sandiante merben teglich auf neu ge-

Bobjeib. Jadenfleis, Große 42, bill. ab-

Uhren-Urmband Blatin mit Diamenten verloren.

Wegen bobe Belohming abgugeben Dotel W. Miller, Sel. Bofpianofabrif Dobengollern, Paulimenftrofe. Wegr. 1843 Mainz Miniterfit, &

Miet - Pianos Harmoniums Schmitz Rheinstr. 52 Schmitz Wiesbaden

Pianos eigener Arbeit 1 Mob. Stubler-Plane 1,22 cm b. 450 m | Control | Cont nim. auf Maten obne Mufichiog per Monat 15-20 Mart. Raffe & Berg.

GUTTMAN

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE I-3

Beamten- und Bürger-Konsum-Verein | für Wieshaden und Omgegend, e. G. m. b. H.

Durch die Magistratsverordnung vom 10. d. Mis. sind wir gezwungen, mit dem heutigen Tage die Zustellung von Waren ins Haus einzustellen.

Der Vorstand.

Neroberg Wiesbaden

Mittwod, nachmittag 4 Uhr:

Wohltätigfeits-Konzert

ber Rapelle bes Erfay.Bat. Bill.-Reg. 80 gu Gunften bes Areiskomitees vom Roten Areug.

Beiter: Berr Rapellmeifter Saberland.

Ber Raufleute, Burogehilfen

oller Berufe benotigt, wende fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeichabigte im Arbeitsamt. Donheimer Strafe 1

Schmierfeife 2 Pfb. Mil. 1.10 noch austmarts 25-35 Pfb. im Binteimer Pfund 50 Pfg.

Behner, Wiesbaden

In Eltville

4-3.-Wohn, m. Rubeh a. I. 10, in 1 ober rith, Haufe für if Ham, (2 Um gefucht, Ling, u. C. ED, an b.

12. Jiebung ber 5. Alone ber 7. Preuglich-Sabbenkoen (233. Agl. Dreuß.) Alaffen-Cotterie.

12. Jiedung der 5. Klaffe der 7. Preublig-Suddentige (233. figl. Brent.) filaffen-Cottette.

13. Stehnus ber 5. Riaffe ber 7. Brendifch-Sibbentichen (233. Rol. Brenk.) Maffen-Cotterie.

Does 6, 565 21. Mai 1906.) Rice bie Beminne then 160 MR. find ben beit. Runmern in Alemenern belgefügt. Dhne Genedhe. D.R.R.

13. Biebung ber 5. Stoffe Der 7. Breutitin-Sabbentigen (233, Hal. Breug.) Riaffen-Cotterie.

Kaufhaus größten Stils für säm ! Manufaktur- und Modewares

Danien-Konfektion, Damen-Puts Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasso Wiesbaden Frietze

Bolks

Mr. 12

unfere Be Itm. Bur be tin augeblie